

08-09.13 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

06 Dichtes Kulturprogramm im Herbst:
Viel Huatzeit, viel Kabarett

11 Tag des Denkmals
29. September:
Burgführungen mit Denkmalschutz-Experten

13 Das Dschungelbuch:
Tierisches Vergnügen beim SommerKinderTheater

16 40 Jahre Partnerschaft mit Donauwörth:
Jubiläumsfeiern in Perchtoldsdorf

19 Zum 110. Todestag:
Ausstellung Hans Fronius in der Burg

04 Serie Perchtoldsdorfer Literaten:
Der Vater der „Höhlenkinder“

www.reischel.at



VERSPIELEN SIE NICHT IHR VERMÖGEN!

90% DER VERKÄUFER
SCHÄTZEN DEN WERT
IHRER IMMOBILIE FALSCH EIN



Mag. Christian Reischel

REISCHEL

seriös und professionell

1230 Wien • Breitenfurter Straße 372 D
www.reischel.at • kontakt@reischel.at

Mobil: 0664 851 8818



Dr. med. Heimo Vedernjak
Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt,
Vorsorgeuntersuchungen mit Kassenverrechnung

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.30 - 20.00 Uhr und So 14.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Arzt auch am Sonntag

Lasertherapie bei Sportverletzungen und Überlastungen
von Wirbelsäule, Gelenken, Sehnen und Muskeln
Infusionstherapien bei Erschöpfungszuständen und Erkrankungen
Blutabnahmen, Vorsorgemedizin, EKG, Atemfunktionstest,
Sportuntersuchungen, Tauchsport-Checks, Neuraltherapie

Telefon: +43/676/718 88 84

Brunnergasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at

TV-NEDBAL

Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi,
Satelliten, Service & Verkauf



Hochstraße 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 8697070 | E-Mail: tvnedbal@aon.at



Effiziente, umweltfreundliche Solartechnik



Photovoltaik – Umwandlung von Lichtenergie in Strom zum Nulltarif
Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und
Heizungsunterstützung, die Sonne schiekt keine Rechnung!

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, T 01/865 97 57, www.trampler.at

Porsche Wien Liesing Kunden haben es gut!



**Bis zu € 2.500,- Bonus bei Neuwagenkauf!
RIESIGE AUSWAHL AN GEBRAUCHTWAGEN!**

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

titelbild // Die Perchtoldsdorferin Sarah Frühwirth, Studentin der Lebensmittel- und Biotechnologie an der Wiener Universität für Bodenkultur, erwarb ab 2005 Podestplätze bei diversen Meisterschaften im Triathlon, Aquathlon sowie Wintertriathlon und war Mitglied im Österreichischen Jugendkader. Ihren bisher größten Erfolg feierte die Sportlerin des Waterbecks-Langstreckenschwimmvereines im Mai 2013 beim 5. Zwölfstundenschwimmen in Vöcklabruck, wo sie mit 42,5 km den österreichischen Damenrekord um mehr als 6 km verbesserte und den Herren-Weltrekord einstellte. Damit erreichte die 21jährige gleichzeitig die drittlängste je geschwommene Distanz. Ihr Partner, der Wiener Restauratormeister Christopher Beck, entdeckte 2009 das Langstreckenschwimmen für sich. Die großen See- und Kanaldurchschwimmungen will sich der 25jährige aber für ein höheres Alter aufheben, „da der Körperfettanteil sehr hoch sein muss und die Ausdauer im Alter zunimmt.“ Umso erstaunlicher seine 12-Stunden-Leistung und die seiner Freundin! Siehe auch Seite 26.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Die Marktgemeinde ist im Rahmen ihrer Bestrebungen, die vorhandenen lokalen Potenziale und Ressourcen an **erneuerbaren Energien** optimal und effizient zu nutzen, einen gewaltigen Schritt weiter gekommen: Mittlerweile sind an verschiedenen Standorten in Perchtoldsdorf – etwa auf dem Dach des Freizeitzentrums, am Wasserbehälter Goldbiegelberg und auf einem Gemeindegrundstück in der Eisenhüttelgasse **Photovoltaik-(PV)Anlagen** realisiert. Nach dem Vollausbau im Herbst werden im Ort zusätzliche PV-Kapazitäten mit einer Gesamtleistung von rund 300 kW_p (Kilowatt peak) ausgeschöpft. Damit erfolgt eine annähernde Verzehnfachung der in Perchtoldsdorf installierten Anlageleistung. Als Partner der Gemeinde fungiert dabei WienEnergie. Ab Herbst können sich Perchtoldsdorfer BürgerInnen an diesem Projekt beteiligen, von der Sonnenstromnutzung profitieren und den Ausbau erneuerbarer Energien fördern. Um interessierten PerchtoldsdorferInnen im Wege eines vom Betreiber entwickelten lokalen **Bürgerbeteiligungsmodells** die Teilnahme zu ermöglichen, wird es am **26. September** um 19.00 Uhr im Kulturzentrum eine gesonderte **Informationsveranstaltung** geben, bei der das Projekt und Möglichkeiten der Partizipation präsentiert werden.

Zeitgleich mit der Totalsanierung des **Hauptspielfeldes am Sportplatz** konnte eine neue Attraktion geschaffen werden: die **OFI-Beachvolleyball-Arena**. Diese Anlage wird sich vor allem durch charakteristische Betriebsmerkmale auszeichnen, so werden etwa die Spielfelder über ein Online-Reservierungssystem gegen Bezahlung stundenweise anmietbar sein. Nutzern stehen gepflegte Spielfelder und Garderoben mit Duschmöglichkeit zur Verfügung. Ermöglicht wurde die kurzfristige Realisierung durch Unterstützung der OFI Versicherungsmakler GesmbH Oliver Fichta.

Bereits 40 Jahre liegt es zurück, dass **Perchtoldsdorf mit Donauwörth eine Städtepartnerschaft** eingegangen ist. Diese im Geist der Europäischen Einigung geschlossene Verbindung hat sich seit ihrer Gründung zu einer ganz außergewöhnlichen Institution entwickelt: In vielen Vereinen und Organisationen wird diese Freundschaft gelebt und gefördert, und großartige Initiativen und Begegnungen sind bereits dadurch entstanden. Eine „offizielle“ Delegation aus Donauwörth konnten wir zum Partnerschaftsjubiläum Mitte Juli in Perchtoldsdorf begrüßen – drei Tage standen ganz im Zeichen des Gedanken- und Erfahrungsaustausches, aber auch der Würdigung außerordentlich engagierter „PerchtoldsdortherInnen“ (siehe Bericht Seite 16).

Seit acht Jahren schon ist Perchtoldsdorf Standort der **Malakademie NÖ**. Sie ist Teil der Kreativakademien NÖ. Mit diesen Kreativakademien wurde ein Angebot geschaffen, das

sich in besonderem Maß an kreative Jugendliche wendet. Die NÖ Landesakademie ist bemüht, so vielen Begabungen wie möglich gerecht zu werden und kreativen Geistern die Chance einer Teilnahme zu bieten.

In Perchtoldsdorf werden daher ab Herbst zwei weitere Kreativakademien angeboten: eine **Schauspiel-** und eine **Schreibakademie**. Ich freue mich sehr darüber, dass die Marktgemeinde damit Standort bereits dreier verschiedener Kreativakademien ist. Nähere Infos finden Sie auf Seite 10.

Nicht zuletzt auf Grund des **Wohnbauprojekts Waldmühle Rodaun** beschäftigt die **Verkehrsanbindung** des Kaltenleutgebner Tals seit rund zwei Jahren AnrainerInnen, politische VertreterInnen und ExpertInnen. In einem intensiven Diskussionsprozess wurde in den letzten Monaten ein abgestimmtes Maßnahmenpaket vereinbart, welches laut Verkehrsexperten die Situation insgesamt verbessern soll. Im Mittelpunkt der Diskussionen steht seit Beginn die Frage, wie der **öffentliche Verkehr** im Kaltenleutgebner Tal verbessert werden kann. Dabei wurde wiederholt die Reaktivierung der ehemaligen Eisenbahn ins Spiel gebracht. Im Auftrag des Verkehrsverbund Ostregion wurden nun, unter Einbeziehung der vorhandenen Untersuchungen, unterschiedliche Varianten untersucht und ihre Wirtschaftlichkeit abgeschätzt.

ExpertInnen, VertreterInnen aus Wien, Niederösterreich, dem Bezirk Liesing und den Gemeinden Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf sind sich in der Schlussfolgerung einig, dass die **Wiederaufnahme eines Bahnbetriebes** in unterschiedlichen Varianten auf Grund der hohen Investitionskosten bei vergleichsweise niedrigem Fahrgastpotenzial **nicht vertretbar** ist.

Sinnvoll und damit vorrangiges Ziel ist die Beschleunigung der bestehenden Buslinien 255 und 259 und die Schaffung einer gemeinsamen Umsteigehaltestelle im Bereich der Endstelle der Straßenbahnlinie 60. Voraussetzung dafür ist eine geringfügig geänderte Linienführung der Busse.

Einigkeit besteht auch darin, das „Verkehrsband“ **Kaltenleutgebner Bahn zu erhalten**. Informationen über die durchgeführten Untersuchungen, eine Präsentation der verschiedenen Planungen und die Möglichkeit zur Diskussion soll es am Freitag, dem 20. September um 18.00 Uhr im Kulturzentrum geben. Ich lade Sie herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Schöne Hochsommertage und einen guten Start in den Herbst wünscht Ihr





Dr. Sonnleitner beim Betrachten von Kopfweiden.



Cover der Erstausgabe der „Höhlenkinder“ 1918 (Detail).

Alois Th. Sonnleitner 1869-1939

Alois Th. Sonnleitner ist in Böhmen geboren, lebte aber ein Vierteljahrhundert lang in Perchtoldsdorf. In seiner äußeren Erscheinung war er ein Original, eine markante und mächtige Erscheinung. Er hatte einen wallenden Vollbart, trug beim Spaziergehen einen Havelock und einen großen Schlapphut, was ihm den Spitznamen „Wotan von Perchtoldsdorf“ eintrug. Fast täglich konnte man ihn in der Walzengasse und auf der Heide sehen, wobei er sich abwechselnd mit seinem ihm vorauslaufenden Hund und seiner hinter ihm gehenden Gattin lautstark unterhielt.¹⁾



Sonnleitner – sein bürgerlicher Name war Alois Tluchor – wohnte im Haus „Auf der Sonnleiten“ in der Walzengasse, „eine stille, verträumte Nebenstraße, wo während des Tages kaum ein Auto fährt und Katzen und Hunde das Regiment führen“.²⁾ Hier steht auf dem Grundstück Nr. 26 eine ansehnliche Jugendstilvilla, die allerdings mit ihrer rampontierten Fassade schon einen etwas abgewohnten Eindruck macht. Der Schriftzug ‚Auf der Sonnleiten‘ am Giebel weist auf einen alten Flurnamen hin, und der diente Alois Tluchor als Pseudonym. Eine Gedenktafel erinnert daran, dass A. Th. Sonnleitner dieses Haus mehr als ein Vierteljahrhundert bewohnte. Darunter weist ein Relief auf sein berühmtestes Werk hin, den Romanzyklus ‚Die Höhlenkinder‘. Es zeigt die beiden Hauptpersonen Eva und Peter.³⁾

Ein Altösterreicher

Geboren wurde Sonnleitner in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, in Daschitz/Dašice bei Pardubitz/Pardubice südlich von Königgrätz/Hradec Králové, als Sohn tschechischer Eltern mit dem Namen Tluchor. Der Vater war Trinker, und da er die kleine Landwirtschaft, die er geerbt hatte, und ein Landgasthaus, das Heiratsgut seiner Frau, verlor, musste er als „Eisenbahner“ für seine Familie sorgen. Immer wieder wurde der Vater versetzt, sodass der kleine Alois an sieben verschiedenen Orten in Böhmen und Niederösterreich die Volksschule besuchte. In Pöchlarn hatte er einen ausgezeichneten Lehrer, der schon früh auf das intelligente Kind aufmerksam wurde und den Eltern riet, Alois das Gymnasium besuchen zu lassen. Am Stiftsgymnasium in Melk legte er 1891 die Reifepfprüfung ab. Sonnleitner bildete sich ständig weiter, besuchte abends eine Gewerbeschule und nahm auch noch in der Nacht Privatunterricht. In Wien erwarb er die Lehrbefähigung für Volks- und Bürgerschulen und war viele Jahre als Fachlehrer für Naturgeschichte und schließlich sogar als Schuldirektor

tätig. Sonnleitner war bereits 47 Jahre alt, als er an der Universität Wien das Studium der Philologie und Pädagogik begann, das er mit der Promotion zum Doktor der Philosophie beendete.

Der Reformpädagoge

Das reform- und sozialpädagogische Bemühen des jungen Lehrers Alois Tluchor kann aus heutiger Sicht nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es war die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, eine Zeit der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Krisen. Den Kindern sollte es einmal besser gehen, und Sonnleitner wandte sich unmittelbar an die Eltern, um sie für die Mitarbeit an einer vernünftigen Kindererziehung zu gewinnen.

„Eine der wichtigsten Vorbedingungen für einen erfolgreichen erzieherischen Unterricht ist das Zusammenwirken von Elternhaus und Schule.“⁴⁾

Sonnleitner ging es um die pädagogische Bildung der Eltern und um eine fruchtbare Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern, um den Kindern die beste Ausbildung zu ermöglichen und sie gut auf das Leben vorzubereiten. Er gab Anleitungen zur Abhaltung von Elternkonferenzen und Elternabenden, und er sprach auch heikle Themen an, die er behandeln wissen wollte:

- // Wie vermögen Eltern trotz schwieriger sozialer Verhältnisse ihre Kinder gut zu erziehen?
- // Welche Wirkung hat der Alkoholgenuss der Eltern auf die Zeugung, Ernährung, Gesundheit und sittliche Entwicklung der Kinder?
- // Welche sind die Ursachen der Misserfolge des Unterrichts?
- // Tragweite der körperlichen Reinlichkeit als Schutz gegen ansteckende Krankheiten.
- // Die Disziplinargewalt des Lehrers.

Sonnleitner wurde zum Begründer der Elternkonferenzen und Elternvereine in Österreich. Die Elternkonferenzen waren sehr gut besucht, es bestand im Volk ein begriffliches Bedürfnis nach pädagogischer Bildung. Die Vorträge erschienen auch in gedruckter Form unter dem Namen Alois Tluchor oder Klara Tluchor, dem Namen seiner Frau, die eine ambitionierte Lehrerin war. Mit diesen Schriften fand Sonn-

Anmerkungen:

- 1) Bangert, August: Der Vater der Höhlenkinder. In: Perchtoldsdorfer Kultur Nachrichten Nr. 180/1979
- 2) Marbach, Rolf: A. Th. Sonnleitner als österreichischer Reformpädagoge. Eine Untersuchung aus Anlass seiner Jugendschrift „Die Höhlenkinder“. Dissertation. Darmstadt 1996. S. 16
- 3) Marbach ebd. S. 16
- 4) Tluchor, Alois: Elternkonferenzen und Elternabende. Anleitung zur Abhaltung von Elternkonferenzen, Wien 1922. S. 13
- 5) Marbach ebd. S. 217
- 6) Sonnleitner, Alois Th. (Dr. phil. A. Tluchor): Aus meiner Werkstätte. Wien 1924/1930. S. 5
- 7) Marbach ebd. S. 25



Die Villa „Auf der Sonnleitner“ in der Walzengasse.



Ehrengrab am Perchtoldsdorfer Friedhof.



Am Webstuhl

Mit dem Schriftsteller, Naturschützer, Reformpädagogen, Vater der „Höhlenkinder“ setzen wir unsere Serie „Perchtoldsdorfer Literaten“ fort.

// Von Christa Singer

leitner ein Forum für die Verbreitung seiner reformpädagogischen Ideen. Er war auch Mitarbeiter verschiedener Kulturzeitschriften und verfasste mehrere pädagogische Erzählungen.

Vater der „Höhlenkinder“

In Perchtoldsdorf entstand sein dreibändiges Hauptwerk „Die Höhlenkinder“, eine dem kindlichen Verständnis angepasste Entwicklungsgeschichte des Menschen. Den Entschluss, dieses Werk zu schreiben, fasste er auf der Perchtoldsdorfer Heide.

Die Höhlenkinder im Heimlichen Grund I (1918)

Die Höhlenkinder im Pfahlbau II (1919)

Die Höhlenkinder im Steinhaus III (1920)

In diesen drei Bänden wird in geraffter Form die Entwicklung des Menschen vom Höhlenbewohner der Steinzeit über die Bronzezeit bis zum Ackerbauer der Eisenzeit im Ablauf eines einzigen Menschenalters dargestellt. Es ist ein Abenteuerbuch, eine Robinsonade, mit einer ungewöhnlichen Thematik und einem spannenden Inhalt. Ludwig Hudribusch und Fritz Jaeger schufen die vielen anschaulichen Illustrationen, die das Buch so lebendig machen.

Schon bei seinem ersten Erscheinen waren die „Höhlenkinder“ ein großartiger Erfolg. Das Buch wurde in viele Sprachen übersetzt, und immer wieder erschienen neue Auflagen. Sogar das Fernsehen nahm sich der Höhlenkinder-Thematik an. Es entstand eine zehnteilige Fassung, die 1962 ausgestrahlt wurde. Eine weitere, ebenfalls zehnteilige Bearbeitung dieser Robinsonade wurde 1985 erstmals gesendet.⁵⁾

In den „Höhlenkindern“ zeigt Sonnleitner, wie zwei Waisenkinder, die in einem entlegenen Gebirgstal völlig von der Außenwelt abgeschnitten und auf sich allein gestellt sind, lernen, wie Urmenschen zu überleben. Zuerst suchen sie Unterschlupf in Höhlen und ernähren sich von Beeren, Wurzeln, Kräutern und Früchten. Allmählich fertigen sie aus Holz, Knochen und Steinen die ersten primitiven Werkzeuge an. Bald gelingt es ihnen, Tiere zu erbeuten, das bringt ihnen Fleisch und Felle für die kalte Jahreszeit. Als ein Baum vom Blitz getroffen wird und brennt, lernen sie den Wert des Feu-

ers zu schätzen. Als sie vom Hochwasser aus der Höhle vertrieben werden, bauen sie ein Baumhaus, schließlich einen Pfahlbau, und am Ende wohnen Eva und Peter in einem Steinhaus auf einer sonnigen Anhöhe.

Besonders erwähnenswert ist, dass Sonnleitner alle Geräte und Werkzeuge, die er Eva und Peter erfinden lässt, zunächst einmal selbst in mühevoller Arbeit hergestellt hat. In seinem Garten töpferte und webte, hämmerte und schmiedete er und probierte das Pfeilschießen und Korbflechten. „Ich habe wirklich aus Ton Gefäße und Figuren geformt, habe sie gebrannt, habe mich im Metallgießen und Schmieden, im Tischlern und Zimmern versucht; im Jahre 1916 habe ich (ohne fremde Hilfe) eine Blockhütte gebaut ... So ist es gekommen, dass ich überall dort, wo ich zu erzählen habe, wie etwas gearbeitet wurde, nicht schreiben muss wie ein Blinder über die Farben, sondern schreiben kann, wie ich es erlebt habe.“⁶⁾

Eine seiner wertvollsten Eigenschaften war sein großer Fleiß, der sich vor allem in seiner unermüdlichen Sammlertätigkeit widerspiegelt. Sein Haus war ein Museum, voll mit Büchern und Kunstgegenständen, mit Mineralien und Versteinerungen. Er führte oft seine Schulklassen zum Anschauungsunterricht hierher. „Beginnend vom Schreibtisch, war das ganze Haus mit Gegenständen erfüllt, die ihre Wirkung auf den Hausherrn taten: Archäologische Fundstücke, Präparate, Aquarien, Globen, selbstgefertigte Lehrmittel, ja sogar ein Planetarium für Schule und Heim hatte dieser universelle Geist geschaffen.“⁷⁾

Nach den „Höhlenkindern“ verfasste Sonnleitner noch zwei weitere Trilogien: „Die Hegerkinder“ und die „Koja“-Bücher. Beide konnten aber den Erfolg der „Höhlenkinder“ nicht erreichen.

Alois Theodor Sonnleitner, einer der „Großen“ in Perchtoldsdorf, hat am hiesigen Friedhof ein Ehrengrab (2B Nr. 31). Am Grabstein ist ganz oben zu lesen „Edel, hilfreich und gut“, und unter dem Namen steht: „Vater der Höhlenkinder“.

Literatur:

// Sonnleitner, A. Th.: Die Höhlenkinder im Heimlichen Grund, im Pfahlbau, im Steinhaus. Stuttgart 1967

// Sonnleitner, A. Th. (Dr. phil. A. Tluchor): Aus meiner Werkstatt. Wien 1924/1930

// Tluchor, Alois: Elternkonferenzen und Elternabende. Anleitung zur Abhaltung von Elternkonferenzen. Wien 1922

// Das große Buch der Österreicher. 4.500 Personaldarstellungen in Wort und Bild. Namen, Daten, Fakten. Wien 1987

// Heller, Friedrich: Vater der Höhlen- und Hegerkinder. In: Kulturberichte – Beilage zu den amtlichen Nachrichten der NÖ Landesregierung, 9/1989

// Seibert, Ernst: A. Th. Sonnleitner – ein Klassiker der österreichischen Jugendliteratur. In: 1000&1 Buch 4/1989, S. 22-25

// Mitterwenger-Fessl, Christine: Unsere Großen (9) Alois Th. Sonnleitner (1869–1939) und seine „Höhlenkinder“. In: Perchtoldsdorfer Rundschau Sept./Okt. 1989

// Bangert, August: Alois Th. Sonnleitner. Zum Gedenken des 105. Geburtstages. In: Perchtoldsdorfer Kultur Nachrichten Nr. 130/1974

// Bangert, August: Der Vater der Höhlenkinder. In: Perchtoldsdorfer Kultur Nachrichten. Nr. 180/1979

// Twaroch, Johannes: Alois Th. Sonnleitner. In: Noch liegt die Gegend schön vor mir. Literarische Orte in Niederösterreich. S. 192–194. St. Pölten 2003

// Marbach, Rolf: A. Th. Sonnleitner als österreichischer Reformpädagoge. Eine Untersuchung aus Anlass seiner Jugendschrift „Die Höhlenkinder“. Dissertation. Darmstadt 1996



fr 06.09



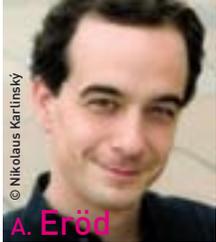
sa 28.09

<p>fr 02.08 bis so 04.08 Feuerwehrhaus, Donauwörther Straße 29</p>	<p>Feuerwehrheuriger</p>	<p>Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm. Eintritt frei! Fr 15.00-24.00 Uhr, Sa+So 10.00-24.00 Uhr.</p>
<p>sa 03.08 20.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Konzert der Preisträger der Piano Academy</p>	<p>Im Rahmen des Austrian/International Piano Summer 2013 spielen Emil Reinert – Paris, Timothy Jones – San Francisco, Robert James Pearce – North Carolina, begleitet von den Wr. Neustädter Instrumentalisten unter ihrem Dirigenten Michael Salamon. F. Chopin: Andante Spinato & Grande Polonaise / L.v. Beethoven: Konzert No. 1 und No. 3 / W.A.Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV201. Karten sind zu € 18,- im InfoCenter* erhältlich und zu € 22,- an der Abendkassa.</p>
<p>sa 10.08 20.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a</p>	<p>Lesung Joachim Henn</p>	<p>Joachim Henn liest Ditz Atrops, Hagenbuch & Co. Weitere Typen und Texte von Hanns Dieter Hüsch. Eintritt frei.</p>
<p>so 25.08 19.00 // Spitalskirche Wiener Gasse 29</p>	<p>Klang-Malerei</p>	<p>Benefizkonzert mit Ausstellung für die Ausfinanzierung der neuen Orgel. // Mit Johannes Wenk – Orgel, Marie-Annick Schmid – Violoncello, Notburga Schmid – Gesang und Malerei. // Werke von Bach, Pierné, Mahler, Gárdonyi, Liszt u.a. // Eintritt: freie Spenden.</p>
<p>mi 28.08 8.00-18.00 // Marktplatz</p>	<p>Augustinimarkt</p>	<p>Traditioneller Jahrmarkt auf dem Marktplatz und am Kirchenbergl.</p>
<p>mi 28.08 18.30 // Hugo Wolf-Haus Brunner Gasse 26</p>	<p>Abschlusskonzert Meisterkurs</p>	<p>Mit den Teilnehmern des 18. Internationalen Meisterkurses in Perchtoldsdorf (Hudez-Haus) für Klavier/Prof. Thomas Kreuzberger und Gesang/Prof. Yasue Wada. Ehrenschutz: BGM Martin Schuster // Eintritt frei, Spenden erbeten.</p>
<p>do 29.08 bis so 08.09 18.30 // Burg Rüstkammer</p>	<p>Ausstellung zum 110. Geburtstag von Hans Fronius</p>	<p>Eröffnung am Do 29.08 um 18.30 Uhr durch Prof. Dr. Wolfgang Hilger. Die Ausstellung ist von Fr 30.08 bis So 08.09 täglich von 10.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Betreuung & Verkauf erfolgen durch den Sohn des Künstlers Dr. Christoph Fronius; Einzelführungen nach telefonischer Vereinbarung, T 0650/60 22 069. Siehe Seite 19.</p>
<p>so 01.09 11.30 // Heuriger Resi Sommerbauer Sonnbergstraße 14</p>	<p>Michael Pewny & Band – Jazz goes to Heurigen</p>	<p>Schwungvoller Blues & Boogie zum Brunch vom Hollywood Pianisten. Bei Schönwetter im Garten. Reservierungen: T 01/869 87 23. Eintritt frei!</p>
<p>fr 06.09 20.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Schlagerrevue der 50er und 60er: Die Zuckerwatte Combo</p>	<p>„Komm ein bisschen mit nach Italien“ – auf eine musikalische (Zeit-)Reise zu den Schlagerseiten des Lebens: Sommer, Sonne, Strandvergnügen! Zurück in eine Zeit, in der Unterhaltungsmusik mit deutschen Texten zwar auch schon ein bisschen peinlich, aber trotzdem noch ganz normal war... Mit Katharina Dorian, Antje Kohler und Markus Richter // Klavier: Herbert Swoboda // Gitarre: Thomas Scherrer // Bass: Martin Tremel // Schlagzeug: Herwig Wagner. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 29,-, € 26,- und € 23,- im InfoCenter*.</p>
<p>sa 14.09 19.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4</p>	<p>Der Schwerpunkt liegt bei diesem Konzert auf klassischen Werken österreichischer Komponisten wie J. Strauß, C.-M. Ziehrer und F. Lehár, wobei der Streifzug von der Ouvertüre zur Arie und vom Walzer bis zur Wiener Musik reicht. Auch ein symphonisches Blasmusikstück (Otto M. Schwarz), traditionelle Märsche und Gesangseinlagen werden dabei nicht fehlen, Mag. Michael Wagner ist wieder als Solist (Tenor) dabei. Gerhard Tötschinger erzählt zur Geschichte der österreichischen Militärmusik, ein Überraschungsgast ist vorgesehen. Siehe auch Seite 12. Karten sind im InfoCenter* zu € 15,- erhältlich.</p>
<p>so 15.09 12.00-17.00</p>	<p>Tag der offenen Hiatahütten</p>	<p>In den Rieden Goldbiegel, Haspel und Sossen. Mit musikalischer Umrahmung durch die drei Perchtoldsdorfer Blasmusik-Ensembles. 15.00 Uhr Eröffnung des Weingartenwanderweges bei der Haspelhütte. Veranstalter: Weinbauverein Perchtoldsdorf im Rahmen der Huatzeit. Siehe Seite 12.</p>
<p>so 15.09 19.00 // Pfarrkirche St. Augustinus</p>	<p>Orgelkonzert Eva Breger</p>	<p>Hommage an Prof. Dr. Rudolf Scholz (1933-2012) // Barockvioline: Anna Breger. Werke von Bach, Biber, Buxtehude, Mather und Schmidt. // Veranstalterin: Eva Breger. Von der Franz Schmidt-Gesellschaft Wien gefördert. // Eintritt: Freie Spende.</p>
<p>do 19.09 bis sa 21.09 18.00 // Burg Rüstkammer</p>	<p>Ausstellung C.F.J. König</p>	<p>Heimat / habitat Bilderzyklus. Vernissage am 19.09, 18.00-22.00 Uhr. Öffnungszeiten: Fr 20.09. und Sa 21.09. jeweils 10.00-22.00 Uhr. Für alle Perchtoldsdorfer/innen Eintritt frei. Weitere Infos zur Ausstellung: www.art-koenig.at</p>
<p>fr 20.09 19.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Opernprojekt „Le nozze di Figaro“</p>	<p>Karten für die szenische Aufführung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart mit Kammermusikensemble gibt es zu € 18,- im InfoCenter* und bei der Raiffeisen Regionalbank Mödling, Wiener Gasse 9, sowie an der Abendkassa zu € 20,-. Veranstalter: Verein „Oh!pera“. Näheres: www.ohpera.at</p>
<p>sa 21.09 13.00 // Große Heide</p>	<p>Heidefest</p>	<p>Genießen Sie die Heide von 13.00-18.00 Uhr: Spannendes Kinderprogramm mit Bastel- und Spielestationen, Ausstellung interessanter Tiere, Heide- und Biosphärenpark-Info, kostenlose Heideführung um 16.00 Uhr. Veranstalter: Verein Freunde der Perchtoldsdorfer Heide. Siehe Seite 17.</p>
<p>sa 21.09 19.30 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Eröffnungskonzert Huatzeit: „Mi gfreut's, dass i a Haurer bin“</p>	<p>Unter dem Motto „Mi gfreut's dass i a Haurer bin“ präsentieren Maria Walcher und Karl Brodt zur Eröffnung der Huatzeit 2013 ein vom Blasmusik-Ensemble „Die Rotgipfler“ umrahmtes Programm, das die Perchtoldsdorfer Hauertradition in allen ihren Facetten in den Mittelpunkt rückt. Mit dem Chor „The Changing Tunes“ u.a. Ein Höhepunkt des Abends wird die Vorstellung des Hiatavers 2013 und seiner Hiata sein. Die Präsentation des Buches „Hiata und Hauer“ von Franz Nigl und Gregor Gatscher-Riedl rundet das abwechslungsreiche Programm ab. Siehe Seite 12. Karten zu € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.</p>



© Inge Praeder

c. Altenburger



© Nikolaus Karlinsky

A. Eröd



A. Linsbauer

so 13.10

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Von 01.-25. August nur vormittags geöffnet. www.burg-veranstaltungen.at

so 22.09
15.00 // Pfarrkirche
St. Augustinus

Kirchenführung

Dr. Maria Missbach führt durch den gotischen Sakralbau, der während eines Zeitraumes von ca. 150 Jahren entstanden ist. Treffpunkt zum Rundgang ist vor dem Südportal (Haupteingang). Mindestspende von € 5,- zugunsten Ernst-Freiler-Fonds erbeten.

mi 25.09
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Wiener Lieder

Mit Karl Markovics, Wolf Bachofner (beide Gesang), Alexander Kukulka (Klavier, Harmonium, Arrangements und Musikalische Leitung) und den Neuen Wiener Concert Schrammeln. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

sa 28.09
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Konzert String Inspirations Quintet

Das String Inspirations Quintet, bestehend aus dem Perchtoldsdorfer Geschwisterpaar Eva Semeleder (Violine) und Josef Semeleder (Kontrabass), Roland Hölzl (Violine) und Konstantin Zelenin (Violoncello) sowie dem Komponisten und Geiger Serkan Gürkan garantiert einen exzellenten Konzertabend. Siehe Seite 11. Karten zu € 28,-, € 25,- und € 21,- im InfoCenter* und zu € 30,-, € 27,- und € 23,- an der Abendkassa.

so 29.09
10.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

13. Perchtoldsdorfer Hochzeitsmesse

Rund 80 Aussteller informieren Brautpaare von 10.00-18.00 Uhr über aktuelle Hochzeitstrends. Brautmodenschauen und Gewinnspiel mit Hauptpreis € 1.000,-/Gutschein für Trauringe. Veranstalter: Josef Hrebicek.

so 29.09
14.00-18.00 // Burg

Burgführungen

In fachkundigen Führungen am „Tag des Denkmals“ werden neue Erkenntnisse über die Entstehung der Burg Perchtoldsdorf vermittelt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Infos: kultur@perchtoldsdorf.at Siehe Seite 11.

sa 05.10 bis
so 06.10
10.00 // Burg
Rüstkammer und Festsaal

LINUM Ausstellung

„Handwerk & Kunst unserer Zeit“. Die Ausstellung des Vereins LINUM bringt hochwertige und einzigartige Werkstücke, die auch käuflich zu erwerben sind. Etwa 30 Künstler/innen zeigen Arbeiten aus Keramik, Textil, Druckgrafik bis hin zu Holz und Glas und Vielem mehr. Öffnungszeiten: Sa 05.10. von 10.00-19.00 Uhr und So 06.10 von 10.00-18.00 Uhr. Eintritt frei!

so 06.10
19.00 // Pfarrkirche
St. Augustinus

Benefizkonzert zugunsten Schwedenstift

The Changing Tunes, Wiener Lehrer a capella-Chor und Budapester Streicher interpretieren Werke von J.S. Bach: Kantate Nr.47, F. Schubert: G-Dur Messe, E. Grieg: Holberg-Suite für Streichorchester. Solisten: Wang Rui – Sopran, C. Kerschbaumer – Tenor, Martin Vácha – Bass. Leitung: Maximilian Opll. Karten sind zu € 17,- im InfoCenter* erhältlich. Siehe Seite 10.

di 08.10
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Informationsveranstaltung Brustkrebsfrüherkennung

Eintritt frei. Veranstalter: Verein Mamma Mia.

mi 09.10
19.00 // Heuriger Andreas
und Traude Zechmeister
Hochstraße 64

„Echt stürmisch!“

Unter dem Motto „Echt stürmisch!“ lädt der Lions Club Perchtoldsdorf wieder zum Sturm&Most-Fest ein. // Mit der steirischen Gruppe „Die HomöoPartie“, zusammengesetzt aus den Reimtöchtern „Dornrosen“ und ihren Männern. Der Reinerlös dieser Benefiz-Veranstaltung wird dem Lions-Förderprogramm „Erwachsen werden“ gewidmet. // Karten gibt es gegen eine Spende von € 20,- im InfoCenter und zu € 23,- an der Abendkassa. Sturm und Most sind frei! Siehe auch Seiten 12 und 20.

so 13.10
18.00 Uhr // Franz
Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Konzert mit Adrian Eröd und Christian Altenburger

Auf dem Programm der Hugo Wolf Serenade 2013 stehen Werke von Robert Schumann, Hugo Wolf, Fritz Kreisler u.a. Adrian Eröd – Bariton // Christian Altenburger – Violine // Andrea Linsbauer – Klavier. Karten sind zum Preis von € 25,- und € 20,- im InfoCenter* und zu € 27,- und € 22,- an der Abendkassa erhältlich. Siehe Seite 10.

di 15.10
20.00 Uhr // Burg
Neuer Burgsaal

Erwin Steinhauer bringt H.C. Artmann: Dracula, Dracula

Eine szenische Lesung mit Musik mit Erwin Steinhauer (Stimme), Peter Rosmanith (Perkussion) und Georg Graf (Blasinstrumente). Das hochkarätige Ensemble präsentiert die 1966 erstmals erschienene Version des Dracula-Stoffes von H.C. Artmann: Dieser „treibt das Klischee mit dem Klischee selber aus.“ Es geht hier nicht schaurig zu, sondern schaurigst, in der Überhöhung aller Ingredienzen des grausigen Sujets. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Keine Pause. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- oder € 22,- im InfoCenter*.

mi 16.10
19.30 // Kulturzentrum-
Bücherei
Beatrixgasse 5a

Heilkraft aus der täglichen Nahrung

Buchpräsentation von Julia Gruber im Rahmen von „Österreich liest“. Eintritt frei. Siehe Seite 28.

fr 18.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Konzert Mödlinger Symphonisches Orchester

Das MSO unter Dirigent Conrad Artmüller spielt Werke von Ludwig van Beethoven: Coriolan-Ouverture, Edvard Grieg: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll und Felix Mendelssohn Bartholdy: Ein Sommernachtstraum. Solistin: Kiniko Sylvia Krutz – Klavier. Karten sind zu € 23,- und € 15,- im InfoCenter* erhältlich (Jugendliche bis 16 Jahre halber Preis). Kartenreservierungen und Infos: www.symphony.at

sa 19.10
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Herbstkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde

Eine musikalische Reise stromabwärts unter dem Motto „So schön – so blau von der Wachau bis drunt' in der Lobau“ unter der Leitung von Sven Koblicsek, zu Gast: Erwin Sommerbauer. Karten im InfoCenter*.

so 20.10
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Herbstkonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf

Vom Zigeunerbaron bis zur Muppet Show. Blasmusikkonzert im Rahmen der Huatzeit, Leitung: Bernhard Söllner. Karten im InfoCenter* zu € 14,- und € 10,-, an der Abendkassa € 16,- und € 12,-. Siehe Seite 12.

do 24.10
19.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Perchtoldsdorfer Schubertiade II

Bei der Perchtoldsdorfer Schubertiade II mit Thomas Hlawatsch (Klavier), gelangen Werke von Franz Schubert und Ignaz Aßmayer zur Aufführung. Veranstalter: Thomas Hlawatsch. Eintritt: freiwilliger Musikbeitrag.



© Dieter Nagl

M. Köhlmeier

di 29.10



Wir Staatskünstler 2.0

sa 02.11

do 24.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Klaus Eckel:
„Weltwundern“

Klaus Eckel präsentiert sein brandneues Soloprogramm. Mit seinen kabarettistischen Texten gewann er bereits zahlreiche Preise – darunter den Salzburger Stier und den Österreichischen und Deutschen Kabarettpreis. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mo 28.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Thomas Stipsits:
Bauernschach

Dass es in einem kleinen Dorf Gerüchte gibt, liegt auf der Hand. In Stinatzerberg kreisen die meisten um das Haus des Schachgroßmeisters Nikolai Rachimov. Seit 1956 hat niemand dieses Haus betreten. Genau dieses Haus kauft Thomas Stipsits. Im Keller findet er ein verstaubtes Schachbrett mit einer Partie im Endspiel. Weiß ist am Zug. Jede Aktion ändert die Verhältnisse auf dem Brett; wie im Leben: Stipsits zieht und der Winter will nicht enden. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. // Karten im InfoCenter*.

di 29.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Michael Köhlmeier:
Die Abenteuer des
Joel Spazierer

„Ich besaß nie den Ehrgeiz, ein guter Mensch zu werden.“ Joel Spazierer, geboren 1949 in Budapest, wächst bei seinen Großeltern auf und ist vier Jahre alt, als diese von Stalins Schergen abgeholt werden. Fünf Tage und vier Nächte verbringt er allein in der Wohnung und lernt eine Welt ohne Menschen kennen. Es fehlt ihm an nichts, er ist zufrieden. Joel Spazierer lernt nie, was gut und was böse ist. Sein Aussehen, sein Charme und seine Freundlichkeit öffnen ihm jedes Herz. Moderation: **Thomas Jorda** (NÖN). // Veranstalter: Kulturfestival art.experience. // Karten im InfoCenter*.

mi 30.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Lukas Resetarits:
„Unruhestand“

Seit 36 Jahren entlarvt der Satiriker gekonnt politische Doppelbödigkeiten. Im Herbst 2012 hat **Lukas Resetarits** sein offizielles Pensionsantrittsalter erreicht, aber das Kabarettabtrittsalter ist noch lange nicht in Sicht. Denn für den Ruhestand fühlt er sich noch zu unruhig. Er macht sich u.a. Gedanken über die Tatsache, dass es in den letzten beiden Jahrzehnten Versuche gibt, weltweit Sozialsysteme zu diskriminieren und zu zerstören. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. // Karten im InfoCenter*.

do 31.10
20.00 // Burg
Festsaal

Armin Thurnher:
Republik ohne Würde

Kleptokraten und Steuerbetrüger, käufliche Politiker und gekaufte Medien – Österreichs und Europas Politik und Wirtschaft sehen schlecht aus. **Armin Thurnher**, Mitbegründer, Mitherausgeber und Chefredakteur der Wiener Stadtzeitung „Falter“, liest aus seinem neuen Buch „Republik ohne Würde“ – präzise, pointiert und immer persönlich. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. // Karten im InfoCenter*.

fr 01.11
20.00 // Burg
Festsaal

Kriminacht mit
Christian David und
Thomas Raab

Christian David liest aus seinem Buch „Mädchenauge“: Wien sucht einen Mörder. Mitten in der Innenstadt wird eine junge Frau umgebracht, und sie bleibt nicht das einzige Opfer ... **Thomas Raab** hat mit seiner „Metzger“-Reihe schon große Erfolge gefeiert. In der Burg liest er aus der neuesten Erscheinung „Der Metzger kommt ins Paradies“. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. // Karten im InfoCenter*.

sa 02.11
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Wir Staatskünstler 2.0

Die bekannten Künstler **Thomas Maurer**, **Robert Palfrader** und **Florian Scheuba** haben sich nach der erfolgreichen ersten Staffel darauf eingerichtet, ihr Luxusdomizil abzuwohnen und die Rotwein- und Champagnerbestände aufzuarbeiten. Doch dann kamen die Eurokrise, die Schuldenbremse und die lang erwartete tiefgreifende Verwaltungsreform. Die Satiresendung ging im Herbst 2012 in die zweite Runde und übertraf den großen Erfolg der ersten Staffel. Veranstalter: Kulturfestival art.experience. // Karten im InfoCenter*.

mi 06.11
08.00-18.00 // Marktplatz

Leonhardimarkt

Traditioneller Jahrmarkt auf dem Marktplatz und am Kirchenbergl.

fr 08.11 bis
so 10.11
18.00 Uhr // Burg
Rüstkammer

Ausstellung Maria
Missbach: „Die Welt
in uns“

Die Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin und Künstlerin **Maria Missbach** zeigt gemeinsam mit **Eva Fellner** und **Günther Prokop** Arbeiten zugunsten „Licht für die Welt“: Bilder in Öl und Acryl, Druckgrafiken sowie Skulpturen in Stein und Bronze. Vernissage: Fr 08.11. um 18.00 Uhr, Eröffnung durch BGM Martin Schuster. // Die Ausstellung ist außerdem am Sa, 09.11. und So, 10.11. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu besichtigen.

fr 8.11
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

25 x Akkordeon im
Konzert

Das **Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble** unter der Leitung von **Werner Weibert** feiert „25 Konzerte in Perchtoldsdorf“. Werke von J. S. Bach, J. N. Hummel, J. Brahms, G. Kneip, A. Katchaturian, Ch. Widor, L. Bernstein, A. Piazzolla und J. Strauß u.a. Karten zu € 14,- bis 16,- gibt es im InfoCenter* sowie an der Abendkassa.

so 10.11
9.45 bis 12.00 // Marktplatz

Hütereinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinbauer. 9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank. Siehe Seite 12.

di 12.11
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Multimediovortrag
von Lynn Hill

Lynn Hill zählt zur Spitzenszene der Freikletterbewegung in den Vereinigten Staaten und hat im Jahr 1993 mit der ersten freien Begehung der Nase am El Capitan (5.13d) eine neue Ära des Klettersports eröffnet und geprägt. Ihre erste freie Begehung Ende August gemeinsam mit Simon Nadin, einem exzellenten britischen Sportkletterer, war etwas Besonderes im Frauenbergsteigen. In ihrem fulminanten Vortrag vermittelt sie einen Querschnitt durch ihr Leben im Klettersport. Veranstalter: ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf. Karten zu € 14,- bzw. € 7,- (Jugend) gibt es im InfoCenter* und im Kletterzentrum „Südwand“, Plattenstraße 2, www.suedwand.at sowie zu € 15,- bzw. € 8,- an der Abendkassa. // Kombikarten für die Vorträge von Lynn Hill und Christian Rottenegger (Do 21.11) gibt es zu € 22,- bzw. € 12,- nur im Vorverkauf.

di 12.11
20.00 // Burg
Festsaal

Fifi Pissecker:
Supernackt

Ausziehen bis zur Seele. Auf mehrfachen Wunsch ein Dacapo des neuen Kabarettprogrammes von und mit **Wolfgang Fifi Pissecker**. Supernackt ist sein neues, zweites Soloprogramm, mit dem er mit viel Herz, Hirn und Humor bis unter die Haut geht. Für „Ausziehen bis auf die Seele“ schlüpft Wolfgang Fifi Pissecker in die Rolle von Mike Lechner, einem Stripper, der tief in der Midlife Crises steckt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 23,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.



D. Schlinke

do 21.11



The Changing Tunes

sa 23.11

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Von 01.-25. August nur vormittags geöffnet. www.burg-veranstaltungen.at

do 21.11
19.00 // Kletterzentrum „Südwand“
Plättenstraße 2

Multimediovortrag „Ultratour“ Christian Rottenegger

8.000 km weit 8.000 m hoch. Innerhalb von nur 94 Radltagen und 532 Stunden im Sattel brachten **Christian Rottenegger** und **Andreas Seiler** die 9.320 km von Augsburg zum Ausgangspunkt der Expedition in Skardu hinter sich. Auf dem Weg dorthin durchqueren sie Österreich, Italien, Griechenland, die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisien und die chinesische Provinz Xinjiang. Danach machten sie sich mit fünf Freunden auf den Weg zum Gasherbrum II. Die Zeichen standen gut, bis das Wetter umschlug ... Veranstalter: ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf. Karten zu € 12,- bzw. € 6,- (Jugend) gibt es im InfoCenter* und im Kletterzentrum „Südwand“, Plättenstraße 2, www.suedwand.at sowie zu € 13,- bzw. € 7,- an der Abendkassa. // Kombikarten für die Vorträge am 12.11 und 21.11 zu € 22,- bzw. € 12,- gibt es nur im Vorverkauf.

do 21.11 bis so 24.11
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Ausstellung Diether Schlinke: Keltische Kunst heute

Retrospektiv zeigt **Diether Schlinke**, Jg.1933, seinen durch Irlandimpulse angeregten Weg zur Kunst der Kelten: mit ersten Zeichnungen, Holzschnitten und Aquarellen beginnend. In seinen Druckgraphiken stellt er authentische Motive dar, gut erkennbar und so komponiert, dass ihre Verbreitung ersichtlich wird. Eröffnung Do 21.11 um 19.00 Uhr. Geöffnet: Fr 22.11, 14.00-18.00 Uhr, Sa 23.11, 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, So 24.11, 14.00-18.00 Uhr.

fr 22.11
18.00-22.00 // Burg
Rüstkammer

Der „Junge Hiata 2013“

Präsentation mit Verkostung. Eine Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf im Rahmen der Huatzeit (siehe Seite 12).
Infos: T 0664/385 40 42.

sa 23.11
19.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

In mein Weinderl liegt's drin – Volksliedchöre und a bissl mehr

Werke von traditionell bis modern inklusive Uraufführung der „Wurth-Lieder“ von **Maximilian Opll** mit der Chorvereinigung „The Changing Tunes“ unter der Leitung von Maximilian Opll. Veranstaltung im Rahmen der Huatzeit.
Karten im Vorverkauf im InfoCenter* und an der Abendkassa zum Preis von € 17,-, € 15,- und € 13,-. Siehe Seite 12.

so 24.11
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Volkstanzfest

Mit den Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV Teufelstein; Leitung Robert Koch. Veranstaltung im Rahmen der Huatzeit.
Kartenpreise: € 10,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder und Jugendliche im Vorverkauf im InfoCenter* und zu € 12,- und € 7,- an der Abendkassa.

di 26.11
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Joesi Prokopetz, Ludwig Müller und Philipp Ganglberger: „Drei für eine Nacht“

Ein humorvoller und magischer Abend mit **Joesi Prokopetz**, **Ludwig Müller** und **Philipp Ganglberger**. Humor trifft Magie, Wort trifft Schüttelreim, Orakel trifft Doppelconferé, Gedankenlesen trifft schwarzen Humor. Freuen Sie sich auf einen Abend der Superlative. Veranstalter: Andreas Rottensteiner.
Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 27.11
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Adventkonzert mit Lex van Someren & Band

Unter dem Motto „**Wie im Himmel**“ entführt der niederländische Klang- und Performancekünstler seine Gäste zusammen mit seiner Band auf eine musikalische Reise für Herz und Seele in außergewöhnliche Klangwelten.
Mit dabei der virtuose Pianist und Keyboarder **Mitsch Kohn**, die Sängerinnen und Musikerinnen **Cataleya Fay** (Gitarre und Harmonium), **Martha Knabe** (Harfe, Keyboard, Flöte), **Tanmayo** aus Schottland (Geige und Keyboard) sowie die Drehtänzerin **Monika Bürk-Finkbeiner**.
Karten zu € 27,- im Gesundheitszentrum Radionikpraxis Robert Schwarzinger, Khekgasse 32/11, 1230 Wien, T 0660/4936649, office@radionikpraxis.at

sa 30.11
19.30 // Burg
Festsaal

Weihnachtskonzert des Wiener Brass Ensemble

Das **Wiener Brass Ensemble** unter der Leitung von **Wilhelm Heinrich** spielt Barockmusik (Händel, Bach), Weihnachtslieder (Italienische, Spanische, Österreichische und solche aus dem angloamerikanischen Raum) sowie Weihnachtliches von Caesar Franck. Rezitator: **Stephan Paryla-Raky**.
Karten sind ab Mitte September im InfoCenter* erhältlich.

so 01.12
15.30 // Marienkirche
Marienplatz

Adventkonzert der Chorvereinigung Gatterhölzl Wien-Meidling

Unter dem Motto „**Es naht ein Licht**“ gibt es Besinnliches und Fröhliches in Wort und Musik von der Adventzeit bis zur Weihnacht. Moderation: **Barbara Rett**. Teilerlös zugunsten des Katastrophenfonds der Pfadfinder. Veranstalter: Pfadfindergilde Perchtoldsdorf. Karten gegen eine Spende von € 12,- bzw. € 8,- (Kinder) bei Christine Spiegel, T 0680/20 16 931, pfadfindergilde.perchtoldsdorf@kabsi.at

mi 04.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Andy Lee Lang & The Spirit: Rockin' Christmas – The Original

Andy Lee Lang begeistert wieder mit seiner jährlichen Christmas-Show. Amerikanische Weihnachts-Klassiker werden in rockige und swingende Rhythmen verpackt. Seine Versionen von „Merry Christmas Everyone“ und „Rockin' Around The Christmas Tree“ – verpackt in erfrischende Arrangements – sind seit Jahren musikalische Highlights der Show. Alljährlich gibt es aber auch neue Titel zu hören. Dazu Gospel, Blues und ein musikalischer Ausflug nach Hawaii oder Louisiana.
Veranstalter: Andreas Rottensteiner.
Karten zu € 48,-, € 42,-, € 36,- und € 29,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 11.12
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Wolfgang Böck: „Und Weihnachten ist überall“

Frei nach diesem Motto begibt sich **Wolfgang Böck** mit heiter-ungewöhnlichen Geschichten auf eine spannende Spurensuche zur angeblich „stillsten Zeit des Jahres“. Vom „Heiligabend im Land des Lächelns“ bis zum „Taskforce Christmas Rollout“, vom „Versuch, Marzipan im Schützengraben zu produzieren“ bis hin zum „ausgekochten Weihnachtsbaum“ – Kästner, Goethe, Fallada, Qualtinger, Molnár haben dabei so einiges erlebt.
Veranstalter: Andreas Rottensteiner. // Karten zu € 32,-, € 29,-, € 25,- und € 21,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

sa 14.12
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Axel Zwingenberger & Michael Pewny Trio

Christmas Piano Boogie Woogie Battle. Der Hamburger Meister, der mit Charly Watts in den USA tourte, zusammen mit dem Wiener Hollywood Pianisten, der vor 2 Jahren mit einem Titel aus seiner ersten CD in einem Film mit Ben Affleck landete.
Karten zu € 27,-, € 25,- und € 23,- im InfoCenter*.

so 22.12
18.00 Uhr // Burg
Neuer Burgsaal

Original Bolschoi Don Kosaken

„Weihnachtsstimmung“ in der Burg. Leitung: Petja Houdjakov.
Veranstalter: Wilhelm Mazak.
Karten sind im InfoCenter* zu € 28,-, € 26,- und € 24,- erhältlich.

november – dez.

Neue NÖ Kreativakademien für Jugendliche

Die Kreativakademien NÖ weiten im Wintersemester 2013/14 ihr Angebot in Perchtoldsdorf aus: Neben der bereits seit acht Jahren bestehenden Malakademie (Leitung Mag. Katja Praschak) werden im Herbst eine Schreib- und eine Schauspielakademie NÖ eröffnet.

Neue Schreibakademie

Ab September findet nun auch in Perchtoldsdorf eine Schreibakademie der NÖ Kreativakademien für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren statt. Unter Anleitung der erfahrenen Schreibpädagoginnen Ulli Bergsmann, MSc, und Mag. Barbara Winzely, Mitbegründerinnen von „sprachraum. akademie für text und therapie“, entstehen Texte, die einmal nicht durch die strenge Brille der Rechtschreibung oder der „richtigen“ Grammatik gesehen werden, wie dies in der Schule der Fall ist. An erster Stelle beim Schreiben dieser Texte stehen Spaß und Kreativität.

Die beiden Trainerinnen, die selbst begeisterte Schreiberinnen sind, sagen über die Schreibakademie: „Wir werden über uns selbst schreiben und über die Welt, in der wir leben. Wir werden mit Sprache spielen, ihr zusehen, wie sie sich von uns formen und verändern lässt. Wir werden erfahren, welche Wirkung Sprache haben kann, beim Schreiben selbst und beim Vorlesen unserer Texte.“

Termine jeweils Freitag, 17.00-19.30 Uhr in der Beatrixgasse 2: 27.09, 4.10, 11.10, 18.10, 8.11, 22.11, 13.12.2013 und 10.01.2014.

Außerdem finden am Sa 30.11.2013 und Sa 25.01.2014 jeweils von 10.00-15.00 Uhr „Schreibmarathons“ statt.

Näheres: www.sprach-raum.at

Start der Schauspielakademie im Oktober

Jugendliche ab 15 Jahren haben nun in Perchtoldsdorf eine weitere Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung ihr darstellerisches Talent zu entdecken und zu entfalten. Als Leiterin der neu gegründeten Schauspielakademie Perchtoldsdorf führt Birgit Oswald, seit drei Jahren Leiterin der KiSS Theaterkurse für Kinder und Jugendliche, in schauspielerische Grundlagearbeit ein.

Dazu gehören Improvisationsaufgaben und Atem- und Körperübungen ebenso wie Textarbeit und Rollenstudium. Die Arbeit bezieht sich auf konkrete Szenen und zielt auf die öffentliche Präsentation eines szenischen Abends mit dem Titel „Love hurts – Shakespeare-Szenen über Liebe und Verrat“. Die Aufführung findet am 26.01.2014 im Kulturzentrum statt.

Gearbeitet wird an kompakten Seminartagen (jeweils Tage an Wochenenden) im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, und zwar am 19.10.2013, 17.11.2013, 21.12.2013, 18.01.2014, 19.01.2014 und 26.01.2014. Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben. Die Kosten für das gesamte Semester betragen € 120,- pro Teilnehmer/in. Interessierte Jugendliche ab 15 Jahren bzw. Schüler/innen der Oberstufe (ab der 5. Klasse Gymnasium oder anderer weiterführender Schulen) können sich bis Mitte Oktober unter B.Oswald1@gmx.net zur Teilnahme anmelden.

Hugo Wolf Serenade mit Adrian Eröd und Christian Altenburger

Am Sonntag, dem 13.10.2013 um 18.00 Uhr findet im Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, die diesjährige Hugo Wolf-Serenade statt. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann, Hugo Wolf, Fritz Kreisler u.a., Solisten sind Adrian Eröd, Christian Altenburger und Andrea Linsbauer.



© Inge Prader

Bald nach seinem Debüt mit 19 als Solist im Wiener Musikverein folgten für **Christian Altenburger** Engagements bei internationalen Spitzenorchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra, dem New York Philharmonic Orchestra, dem London Symphony Orchestra, dem Concertgebouworchester Amsterdam, den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern. Neben seiner solistischen Tätigkeit entwickelte sich die Kammermusik zu einem besonderen Schwerpunkt. Von 1999-2005 fungierte er gemeinsam mit der Schauspielerin Julia Stemberger als künstlerischer Leiter des Festivals Mondsee-tage. Seit 2003 obliegt ihm die künstlerische Leitung des Kammermusikfestivals Schwäbischer Frühling und seit 2006 des Musikfestivals Loisiarte, bei dem er auch das Programmkonzept definiert hat. Nach langjähriger Tätigkeit als Professor an der Musikhochschule Hannover wurde Christian Altenburger 2001 als Professor an die Musikuniversität Wien berufen.



© Nikolaus Karlinsky

Adrian Eröd, Sohn des ungarischstämmigen Komponisten Iván Eröd, wurde 1998 für seine Interpretationen des Billy Budd in der gleichnamigen Oper von Benjamin Britten und des Grafen Almaviva in Mozarts Le nozze di Figaro mit der Eberhard-Wächter-Medaille ausgezeichnet. Seit 2003 ist Eröd an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er bereits 2001 als Mercutio in Roméo et Juliette zu sehen war. Im Sommer 2009 gab er sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen als Beckmesser, eine Partie, die er 2012 auch mit großem Erfolg an der Oper Köln gestaltete. Er war unter anderem an der Wiener Kammeroper, am Festival Mozart in Schönbrunn, an der Neuen Oper Wien, am Bregenzer Landestheater, am Linzer Landestheater, am Salzburger Landestheater und am Sommerfestival KlangBogen Wien engagiert.

Karten für das Konzert sind zu € 25,- und € 20,- im InfoCenter, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und zu € 27,- und € 22,- an der Abendkasse erhältlich.

Malakademie Perchtoldsdorf

Eingebettet in das Konzept der Landesakademien NÖ, einer Initiative des Landes Niederösterreich, verfolgt die Malakademie Perchtoldsdorf unter der Leitung von Mag.art. Katja Praschak seit nunmehr acht Jahren äußerst erfolgreich das Ziel, Perchtoldsdorfer Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren eine nachhaltige Möglichkeit zu geben, ihre Talente zu fördern. Die praktische Umsetzung von Ideen der zeitgenössischen Malerei steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Entwicklung und Förderung des bildnerischen Darstellungsvermögens.

Die Malakademie startet am 23. September. Interessenten können an einem der folgenden Termine zum Schnuppern ins Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, kommen; alles Weitere erfahren sie dann dort!

Mo 23.09, 17.00 bis 20.00 // Di 24.09, 18.00 bis 21.00 // Do 26.09, 17.00 bis 20.00 oder Fr 27.09, 14.30 bis 17.30 Uhr. Anmeldung bei Katja Praschak, kapra@gmx.at oder T 0676/707 89 91. Infos: www.kreativakademien-noe.at

Benefizkonzert zugunsten Schwedenstift

Am Sonntag, dem 6. Oktober 2013 um 19.00 Uhr gibt die Chorvereinigung The Changing Tunes gemeinsam mit dem Wiener Lehrer-a capella-Chor und den Budapester Streichern unter der Leitung von Maximilian Oppl in der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche St. Augustinus ein ganz besonderes Konzert: Neben der Streichersuite op. 40 von Edvard Grieg hören Sie die selten aufgeführte Kantate Nr. 47 von Johann Sebastian Bach sowie die in ihrer schlichten Innigkeit überaus berührende G-Dur-Messe von Franz Schubert. Der Reinerlös dieses Konzertes kommt dem Schwedenstift zugute. Karten sind zu € 17,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at erhältlich.



Burgführungen am Tag des Denkmals

Offene Türen zu versteckten Schätzen und Geschichten: In ganz Europa werden im September wieder Millionen Menschen unterwegs sein, um ihr kulturelles Erbe zu erleben. Während der European Heritage Days (EHD) präsentiert sich die Vielfalt der Denkmale – vom Bildstock in der Kulturlandschaft bis zum Gesamtkunstwerk der Städte, und vom singulären Spitzenobjekt bis zum Museum.

In Österreich findet der Tag des Denkmals seit 1996 als Fixtermin immer am letzten Sonntag des Monats September statt. Während in den meisten europäischen Ländern die Durchführung der European Heritage Days nicht bei den jeweiligen staatlichen Denkmalpflege-Institutionen liegt, sondern ausgelagert ist, wird der österreichische Beitrag zu der Aktion vom Bundesdenkmalamt organisiert und finanziert. Nahezu alle Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt zu besuchen.

Aus Stein

Der diesjährige Tag des Denkmals am Sonntag, dem 29. September ist dem Thema „aus Stein?“ gewidmet. Fast 300 Objekte werden an diesem Tag für Besucher/innen geöffnet. Im Vordergrund steht die Vielfalt des Materials Stein, speziell in der Baukunst und Skulptur. Perchtoldsdorf beteiligt sich mit kostenlosen Burgführungen unter dem Motto:

Cold Case Investigation – Die Entstehung der Burg von Perchtoldsdorf

Seit mehr als 550 Jahren ist die alte Herzogsburg von Perchtoldsdorf kein Adelssitz mehr. Nach massiver Zerstörung war sie lange Zeit Ruine, um dann stark redimensioniert in die Marktbefestigung einbezogen zu werden.

Was lässt sich seit ihrer Aufgabe um 1683 über die alte Burg von Perchtoldsdorf noch herausfinden? Wieso zeigen bereits die ältesten Mauern starke Winkelverzerrungen? Wieso sind sie im Norden einspringend versetzt? Wieso sind sie dort jeweils nur auf wenigen Metern erhalten?

Die Burg hat im Laufe der Jahrhunderte viele Veränderungen erfahren. Tatsächlich ist der heutige Restbestand ein höchst komplexes Konglomerat unterschiedlicher, ineinander verschachtelter Bauteile, die sich oft nur wenig voneinander abgrenzen.

Der jüngste Burgumbau 2008-2010 hat neuerlich das Interesse der Denkmalpfleger, Historiker und Baufachleute geweckt. Wie bei einer Cold Case-Kriminaluntersuchung galt es, zunächst Fakten und Beweise zu sammeln. Daraus konnten zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen werden, die zusammen mit den Ergebnissen der archäologischen Untersuchungen im Burghof eine aktualisierte Sicht auf die Entwicklung der Burg ermöglichen.

Bei fachkundigen Führungen durch die alte (und neue) Burg Perchtoldsdorf mit DDr. Patrick Schicht (Bundesdenkmalamt), PhDr. Dr. Gregor Gatscher-Riedl und Dr. Christine Mitterwenger erfahren Sie am „Tag des Denkmals“ mehr darüber: So, 29. September 2013, 14.00-18.00 Uhr.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Allfällige Anfragen richten Sie bitte an kultur@perchtoldsdorf.at

Michael Sturminger neuer künstlerischer Leiter der Sommerspiele ab 2014

Michael Sturminger wurde von einer Fachjury aus 28 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt und tritt 2014 die Nachfolge von Barbara Bissmeier an, die aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen im September 2013 ihre erfolgreiche Tätigkeit für die Perchtoldsdorfer Sommerspiele beendet und sich ins Privatleben zurückzieht.

Sturminger, der sich den Sommerspielen Perchtoldsdorf durch seine Erfahrungen als Regisseur der überaus gelungenen Produktionen „Geschichten aus dem Wienerwald“, „Was ihr wollt“ und „Tartuffe“ in den Jahren 2002, 2003 und 2005 sehr verbunden fühlt, hat für seine Bewerbung handfeste Gründe: „Ich bin gerade 50 Jahre alt geworden, lebe mit meiner Familie in der Nähe von Schönbrunn und würde mein in den letzten Jahren durch zahlreiche Auslandsarbeiten geprägtes Leben (u.a. Produktionen mit John Malkovich) gerne ein wenig mehr nach Hause bewegen.“ Was sich für die Perchtoldsdorfer Sommerspiele ausgezeichnet trifft ...

Für den Erfolg der Sommerspiele waren und sind nach Meinung Sturmingers die richtige Mischung von Stücktitel, Ausstattung und Besetzung ausschlaggebend. Er möchte in Frage Kommendes immer nur in Kombination mit möglichen Hauptdarstellern diskutieren und die endgültige Entscheidung von der Zusage außergewöhnlicher Schauspielerinnen und Schauspieler abhängig machen.

2014 steht „Das Käthchen von Heilbronn“ auf dem Spielplan. Konkrete Titel für 2015 und 2016 gibt es noch nicht. Mit seiner Vorgängerin Barbara Bissmeier hat Sturminger eine ausgezeichnete Gesprächsbasis. Bissmeier war von 2002 an künstlerische Referentin Wolfgang Löhnerts und seit 2010 Sommerspiele-Intendantin. Ihre Erfolge rundete sie heuer mit Gogols Komödie „Der Revisor“ ab.

String Inspirations Quintet mit Josef und Eva Semeleder

Lassen Sie sich verzaubern bei einer Reise von Wien nach Ankara. Das String Inspirations Quintet, bestehend aus dem Perchtoldsdorfer Geschwisterpaar Eva Semeleder (Violine) und Josef Semeleder (Kontrabass), Roland Hölzl (Violine) und Konstantin Zelenin (Violoncello) sowie dem Komponisten und Geiger Serkan Gürkan garantiert einen exzellenten Konzertabend mit hingebungsvollen Tangos und verspielten Interpretationen klassischer Stücke (Kreisler). Am Samstag, dem 28. September um 19.30 Uhr im Neuen Burghofsaal. Karten im InfoCenter (Preise Seite 7).

k.u.k. Wiener Regimentskapelle wieder in der Burg

Die 1977 als Verein gegründete k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4 hat es sich zur Aufgabe gemacht, die altösterreichische Traditions- und Militärmusik zu pflegen und zu erhalten: Neben Walzer-, Polka-, Galopp- oder Operettenmelodien steht auch der von Wilhelm August Jurek zu Ehren des Deutschmeister-Regimentes Nr.4 im Jahre 1893 verfasste „Deutschmeister Regimentsmarsch“ mit dem bekannten Refrain „Mir san vom k.u.k. Infanterieregiment Hoch- und Deutschmeister No.4“ auf dem Programm.

Neben Konzertauftritten in Österreich, Deutschland, Russland und Italien ist die Kapelle in den traditionellen blauen Deutschmeisteruniformen auch bei Tattoos (Musik in Bewegung) gern gesehen, u.a. erfolgte 2012 eine mehrtägige Einladung zum weltberühmten Military Tattoo „Spasskaya Tower“ in Moskau, an dem rund 700 Musiker aus zehn Ländern teilnahmen. Ehrenvolle Einladungen des St. Georgs-Ordens wurden für Investituren in Varazdin und zuletzt in Triest ausgesprochen. Auch bei ihrer Tournee im November 2013 in sechs deutsche Städte ist die österreichische Traditions-Musik gefragt.

Beim 3. Eigenkonzert der Kapelle am 14. September 2013 im Neuen Saal der Burg Perchtoldsdorf liegt der Schwerpunkt auf klassischen Werken österreichischer Komponisten wie J. Strauß, C.-M. Ziehrer und F. Lehár, wobei der Streifzug von der Ouvertüre zur Arie und vom Walzer bis zur Wiener Musik reicht. Auch ein symphonisches Blasmusikstück (Otto M. Schwarz), traditionelle Märsche und Gesangseinlagen werden dabei nicht fehlen, Mag. Michael Wagner ist wieder als Solist (Tenor) dabei. Gerhard Tötschinger erzählt zur Geschichte der österreichischen Militärmusik, ein Überraschungsgast ist vorgesehen.

Karten sind im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at zu € 15,- erhältlich.



Das Ensemble „Die Rotgipfler“ ist am 21.09. in der Burg zu hören.

Dichtes Veranstaltungsprogramm in der Huatzeit 2013

Mit dem Tag der offenen Hiatahütten in den Rieden Goldbiegel, Haspel und Sossen am Sonntag, dem 15. September ab 12.00 Uhr (samt Eröffnung des Weingartenwanderweges bei der Haspelhütte um 15.00 Uhr) beginnt wieder die Huatzeit, die alljährlich die Perchtoldsdorfer Hauertradition in all ihren Facetten in den Mittelpunkt rückt. Unter dem Motto „Mi gfreut's dass i a Hauer bin“ präsentieren Maria Walcher und Karl Brodl am Samstag, dem 21. September um 19.30 Uhr zur Eröffnung in der Burg Perchtoldsdorf ein vom Blasmusik-Ensemble „Die Rotgipfler“ umrahmtes Programm, mit den Changing Tunes, Vorstellung des Hiatavaters 2013, Buchpräsentation „Hiata und Hauer“ von Franz Nigl und Gregor Gatscher-Riedl u.a. Unter dem Motto „Echt stürmisch!“ geht es weiter: Wie alle Jahre lädt der Lions Club Perchtoldsdorf am Mittwoch, dem 9. Oktober ab 19.00 Uhr zum Sturm&Most-Fest beim Heurigen Andreas und Traude Zechmeister ein. Am Sonntag, dem 20. Oktober steht der Neue Burgsaal der Burg Perchtoldsdorf ganz im Zeichen der Blasmusik: Um 18.00 Uhr hören Sie beim Herbstkonzert unter der Leitung von Bernhard Söllner schwungvolle Melodien vom „Zigeunerbaron“ bis zur „Muppet Show“. Das Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinhauer, der Hütereinzug, findet diesmal am Sonntag, dem 10. November, ab 9.45 Uhr auf dem Marktplatz statt. Eine „Nachlese“ mit Weinverkostung in Ingrid Neuwirths Kunstwerkstatt Strenningerhof gibt es Freitag, den 15. November; eine Woche später, am 22. November, präsentiert der Weinbauverein Perchtoldsdorf ab 18.00 Uhr in der Rüstkammer den „Jungen Hiata 2013“. Die Chorvereinigung „The Changing Tunes“ unter der Leitung von Maximilian Opll bringt unter dem Motto „In mein Weinderl liegt's drin“ am Samstag, dem 23. November um 19.30 Uhr im Kulturzentrum „Volkliedchöre und a bissl mehr“, und mit dem Tanzfest der Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV Teufelstein unter der Leitung von Robert Koch am 24. November um 17.00 Uhr im Kulturzentrum geht der traditionelle Veranstaltungszyklus Huatzeit für heuer wieder zu Ende ...

Nähere Infos und Kartenpreise auf den Seiten 6-9 und auf Seite 20.

Kommt ein Vogerl geflogen ... Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen



Michaela Brandstötter (mit Schirm), Julie David und Maria Walcher (rechts) mit sangesfreudigen Teilnehmern.



Die nächsten Treffen sind am 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember und 15. Jänner jeweils von 15.30 – 16.30 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Kostenbeitrag: € 5,-, Anmeldung nicht erforderlich.

Die Idee der musikalischen Hausapotheke – Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen – hat sich bestens bewährt. Etwa 100 Lieder, Kanons, Tänze, Reime, Fingerspiele und sogar ein Rap erklangen in den vergangenen neun Monaten! Viele davon sind nach den Erzählungen der sangesfreudigen Mütter, Väter, Großeltern und Tanten bereits in das familiäre Repertoire übergegangen. Das spontane Draufflossingen, ohne große Vorbereitung, ohne Vorkenntnisse und ohne Anmeldung macht offensichtlich Spaß und vor allem Mut, auch zu Hause mit den Kleinen zu üben. Nach der Sommerpause gibt es daher auch eine Fortsetzung im kinderwagenfreundlichen Kulturzentrum. Das bewährte Team Michaela Brandstötter (Mutter und singende Pädagogin), Maria Walcher (Tante und singende Kulturvermittlerin) und Julie David (Mutter und singende Graphikerin) freut sich auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder in gemütlicher Runde singen möchten.



B. Oswald



R. Mainka



S. Hollweck



S. Oswald



S. Wilde



J. Christian



K. Gans



K. Schaurhofer



L.-R. Hanauer



L. Rabl

Das Dschungelbuch als tierisches Vergnügen

Es ist schon fast ein kleines Jubiläum: Das SommerKinderTheater erlebt heuer bereits seine 5. Auflage. Galt es im ersten Jahr als sommerliches Theatervergnügen „Das Rätsel der gestohlenen Stimmen“ zu lösen, im Jahr darauf pünktlich „An der Arche um Acht“ zu sein, danach „Eine Woche voller Samstage“ zu genießen und im Folgejahr bei „Am Samstag kam das Sams zurück“ mit Herrn Taschenbier erleichtert über die Rückkehr des Sams zu sein, so ist das Sommertheater nun im Dschungel angekommen, wo Mogli einige Abenteuer zu bestehen hat.

„Das Dschungelbuch“ nach Rudyard Kipling in der Fassung von Gerold Theobalt vereinigt alle Zutaten, die attraktives Sommertheater haben sollte: eine für alle Generationen spannende und nachvollziehbare Geschichte, spritzige Dialoge, Situationskomik, eine gute Portion Humor, vielfältig ausgestaltete Charaktere und eine Hauptfigur, mit der man mitfeiern kann – wobei Witz und Tempo Nachdenklichkeit und Besinnlichkeit nicht ausschließen. Das Ganze noch dazu vermischt mit ansteckender Musik ...

Wer das SommerKinderTheater in den letzten Jahren besucht hat, weiß, dass dabei Kinder wie Erwachsene gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Wie schon in den vergangenen Jahren ist es auch heuer wieder die erklärte Absicht von Birgit Oswald und ihrem Team, Zuschauern jeden Alters ein gemeinsames Theatervergnügen zu bereiten.

In diesem Sommer wird das Rondeau hinter dem Kulturzentrum in der Beatrixgasse den Akteuren also als Dschungellandschaft dienen. Bei Schlechtwetter siedelt der Dschungel einfach in die Räume des Kulturzentrums um ...

Im Team finden regelmäßige Besucherinnen und Besucher des SommerKinderTheaters mit Karoline Gans als Mogli, Sabine Hollweck als Baloo, Klaus Schaurhofer als Schlange Kaa und Vater Wolf sowie Sarah Oswald als Affenkönigin Ellie und Mutter Wolf bekannte Gesichter und Mitwirkende aus den Vorjahren wieder. Aber auch neue Schauspieler sind heuer dabei: Judith Christian als Schakal Tabaqui und Geier Chil, Régis Mainka als Affenkönig Lui und Tiger Shir-Khan und Stefan Wilde als Panther Bagheera. Als besonderen Ausdruck der Verwurzelung des SommerKinderTheaters mit Perchtoldsdorf darf man die Mitwirkung von zwei ganz jungen Darstellerinnen aus Perchtoldsdorf verstehen: Affen und Wolfskinder werden von Lena Rosa Hanauer und Leonie Rabl verkörpert, die beide aus den Kinderschauspielkursen von Birgit Oswald hervorgegangen sind, die auch wieder die Regie übernommen hat.

Die Proben begleitet wie in den Vorjahren Joachim Henn als Dramaturg. Die Bühne stammt von Anna Arens-Hawlik, die Musik von Erich A. Radke, für die Kostüme ist Angelika Pories zuständig, und Stephanie Grünberger ist als Regieassistentin mit dabei.

Die leuchtenden Plakate, mit denen das SommerKinderTheater alljährlich auf sich aufmerksam macht, hat wieder Julie David entworfen, wie üblich unter Verwendung eines von Heinz Linhart gezeichneten Motivs.

Kontinuität gibt es auch bei den Förderern: Neben dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterstützen die Raiffeisenbank als Hauptsponsoren, die Tierklinik am Sonnberg und Opel Rabl das SommerKinderTheater dankenswerterweise bereits seit dessen Gründung.



Zum Inhalt:

Das Menschenkind Mogli wächst wohlbehütet bei den Wölfen auf. Ausgebildet und beschützt wird es von zwei sehr unterschiedlichen Lehrern: vom besonnenen und korrekten Panther Bagheera und dem verspielten und genussfreudigen Bären Baloo. Aber auch alle anderen Tiere merken sehr bald, dass Mogli ein heller Kopf ist und einiges zu bieten hat. Die Affen sind hinter ihm her, weil er als Mensch das Geheimnis der roten Blume, das Geheimnis des Feuers, kennt. Und wer Feuer hat, hat Macht. Der Tiger Shir-Khan wiederum ist alles andere als schlau, will aber Mogli aus dem Weg räumen, um unbehelligt Alleinherrscher im Dschungel zu sein. Dabei kann auch sein zwielichtiger Berater, der Schakal Tabaqui, wenig ausrichten.

In einem unbewachten Augenblick wird Mogli entführt, und Panther und Bär haben ein so schlechtes Gewissen, dass sie sogar den Geier Chil, einen sehr schrägen Vogel, und die eitle Schlange Kaa zu Hilfe rufen müssen, um Mogli befreien zu können. Ein gewagtes Abenteuer mit seltsamen Helfern ...

Premiere: Do 22.08.

Die weiteren Vorstellungen:

Fr 23.08, Sa 24.08, So 25.08,

Fr 30.08, Sa 31.08, So 01.09,

Sa 07.09, So 08.09,

Fr 13.09, Sa 14.09, So 15.09

Alle Vorstellungen beginnen um 16.30 Uhr.

**Karten zu € 11,-/Person gibt es im InfoCenter, Markt-
platz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at
und bei der Raiffeisen Regionalbank Mödling, Filiale
Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9. Die Abendkasse ist
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.**



Perchtoldsdorfs erstes Sonnenkraftwerk

Gemeinde startet mit WienEnergie Bürgermodell zur Energiegewinnung

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird im Bereich Energieeffizienz ein gewaltiges Arbeitspaket realisieren. Laut Energiereferent **gf.GR Alexander Nowotny** (am Foto oben mit **BGM Martin Schuster**) sollen die in Perchtoldsdorf vorhandenen Kapazitäten zur Sonnenstromerzeugung wesentlich stärker genutzt werden.

Verzehnfachung der Perchtoldsdorfer Photovoltaik-Kapazitäten

Dabei werden an verschiedenen Standorten in der Gemeinde – etwa auf dem Dach des Freizeitzentrums, am Wasserbehälter Goldbiegelberg oder auf einem Gemeindegrundstück in der Eisenhüttelgasse Photovoltaik-(PV)Anlagen errichtet bzw. sind bereits in Bau. Durch diese Maßnahmen sind in Perchtoldsdorf zusätzliche PV-Kapazitäten mit einer Gesamtleistung von rund 300 kWp (Kilowatt peak) in Umsetzung. Als starker und erfahrener Partner der Gemeinde fungiert dabei WienEnergie. Nach Fertigstellung der Anlagen im Herbst können sich Perchtoldsdorfer Bürger/innen an diesem Projekt beteiligen, von der Sonnenstromnutzung profitieren und den Ausbau erneuerbarer Energien fördern.

Bürgerbeteiligungsmodell Sonnenstrom Infoveranstaltung am Do 26.09.2013

Um interessierten Perchtoldsdorfer/innen im Wege eines vom Betreiber entwickelten lokalen Bürgerbeteiligungsmodells die Teilnahme zu ermöglichen, wird es am 26. September um 19.00 Uhr im Kulturzentrum, Erdgeschoß, eine Informationsveranstaltung geben, in deren Rahmen das Projekt und Möglichkeiten der Partizipation dargestellt und erläutert werden.

Neues FF-Wechselader-Einsatzfahrzeug

Das bei der Perchtoldsdorfer Freiwilligen Feuerwehr in Verwendung stehende Wechselader-Einsatzfahrzeug, Baujahr 1983, ist am Ende seiner Lebensdauer angekommen. Um auch weiterhin ein möglichst breites Einsatzspektrum zu erfüllen, ist eine Neuanschaffung geboten.

Die Gemeinde wird der FF Perchtoldsdorf die Leasingaufwendungen für das neue Wechseladerfahrzeug (Gesamtpreis € 316.800,- samt Ladekran, Seilwinde und Abrollkipper) über eine Laufzeit von neun Jahren ersetzen. Vom Land NÖ wird die Nachbeschaffung mit einer namhaften Förderung unterstützt.

Die neue Perchtoldsdorf Karte ist da

Perchtoldsdorf ist die erste österreichische Gemeinde, die eine Servicekarte auf QR-Code-Basis (englisch: quick response = schnelle Antwort) in Kartenform sowie auf dem Mobiltelefon in Form einer App für Apple und Android wie auch in Form eines Bildes für alle anderen Mobiltelefone zur Verfügung stellt.

Darüber wurde in der letzten Rundschau-Ausgabe ausführlich berichtet.

Der für jede Perchtoldsdorferin/für jeden Perchtoldsdorfer einzigartige QR-Code wird sowohl physisch als auch virtuell bereitgestellt als

// Karte wie bisher

// Applikation auf gängigen Smartphones (Apple und Android)

// Bild zum Herunterladen und Speichern auf jeglichen anderen, älteren Handys

Anmeldung einfach und kostenlos

Nachdem nun alle datenschutzrechtlichen Aspekte entsprechend unseren hohen Anforderungen geklärt sind, steht die neue Perchtoldsdorf Karte ab September 2013 allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur Verfügung. Ab August können alle Interessierten schon in die Testphase einsteigen. Mit drei kostenlosen Anmelde-möglichkeiten ist der einfache und direkte Zugang für alle Benutzergruppen abgedeckt:

// Online-Registrierung über das Internet auf einer eigenen Website ODER

// direkt am Handy mittels Applikation auf gängigen Smartphones ODER

// persönlich auf der Gemeinde, Marktplatz 11.

Im Zeitraum 01. August bis 30. September wird ein eigener Service zur Ausstellung/Anmeldung der Karte im Gemeindeamt (beim Empfang) angeboten: Mo-Fr, jeweils vormittags 09.00-12.00 Uhr.

Perchtoldsdorf Taxi neu

Nach Vorweis des QR-Codes mittels Handy oder Karte im Taxi können die Perchtoldsdorfer/innen die entsprechenden Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu scannt der/die Taxifahrer/in mit einer eigenen Scanner-Applikation auf seinem/ihrem Handy den QR-Code des Fahrgastes.

Mobilität keine Frage des Einkommens

Geichzeitig mit der Umstellung der Perchtoldsdorf Karte wird im September 2013 ein neues Tarifmodell für das P-Taxi in Kraft treten. Eckpunkt ist eine neue Tarifkategorie S, die von sozial bedürftigen Menschen in Anspruch genommen werden kann und somit Mobilität unabhängig vom Einkommen ermöglicht.

Folgende Personengruppen können den S-Tarif in Anspruch nehmen: Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher/innen), Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt sowie sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Die Beantragung und Freischaltung des S-Tarifs erfolgt bei der Servicestelle der Perchtoldsdorf-Karten im Empfangsbereich des Gemeindeamtes.

Eine Ortsfahrt kostet im S-Tarif € 3,50, zur S-Bahn/Liesing € 4,-, zur U6/Siebenhirten € 5,-.

Auflagefrist 1. Nachtragsvoranschlag 2013

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 liegt in der Zeit von 9. bis einschließlich 23. September 2013 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen.

Anfragen zum 1. Nachtragsvoranschlag 2013 richten Sie bitte an den Referenten, Bürgermeister Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-220.

Besuchen Sie unsere Homepage und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2013!

Jan Cernelic neuer Hilfswerk-Obmann



Dr. Jan P. Cernelic

Bei der Hauptversammlung des Perchtoldsdorfer Hilfswerks am 11. Juni im 1. Obergeschoß des Kulturzentrums Perchtoldsdorf gedachten BGM Martin Schuster und der Vizepräsident des NÖ Hilfswerks, Michael Lebinger, der Anfänge des Hilfswerks, das hier in den Räumen der heutigen Gemeindebücherei seinen Anfang genommen hatte, und insbesondere auch ihres kürzlich völlig unerwartet verstorbenen Mitbegründers Egon Jungwirth. Die Gedenkminute war auch den verstorbenen Förderern und Mitarbeitern Hans Haberl, Georg Schneider, Siegfried Ludwig und Erich Lehmann gewidmet.

Unter der scheidenden Obfrau Henrike Wachtl (wir berichteten bereits in der Rundschau Ausgabe 5-6) hat das Hilfswerk seit 2005 einen gewaltigen Ausbauschub erlebt, sowohl qualitativ als auch quantitativ: Durch diese Einrichtung können heute u.a. mehr als 500 pflege- und hilfsbedürftige Bürger/innen jeden Alters betreut werden, der Umzug von der Brunner Gasse in die Salitergasse 39 wurde vollzogen und der Kleinkindergarten Castellino etabliert. Wachtl präsentierte anlässlich der Generalversammlung eine eindrucksvolle Leistungsbilanz, von „Hilfe und Pflege daheim“ (Einsatzleiterin Andrea Chromecek; 30 Mitarbeiter, 130 Patienten), über Tagesmütter, Kindertreff und „Essen auf Rädern“ (täglich 90 Auslieferungen) bis zu „Kinder, Jugend und Familie“ (Einsatzleitung Elisabeth Lebinger, 17 bis 20 Tagesmütter, mehr als 100 Kinder) mit Lernbegleitung, Kleinkinderbetreuung und Besuchsdienst. Wachtl, die seit 1998 für das Hilfswerk tätig war, wurde mit Blumen sowie dem Ehrenzeichen in Gold des Hilfswerkes verabschiedet.

Anschließend erfolgte einstimmig die Neuwahl des Vorstandes, dem BGM Martin Schuster „toi, toi, toi für die kommenden Änderungen der örtlichen Sozialstrukturen“ wünschte.

Der neue Obmann **Dr. Jan P. Cernelic**, Jahrgang 1974, ist geschäftsführender Gemeinderat für Bauwesen und Raumordnung, kommunalen Hoch- und Tiefbau und Jugendanlassmöglichkeiten. In seiner Antrittsrede wies er darauf hin, dass das Hilfswerk bereits Beachtliches geleistet habe, dass aber die Herausforderungen an soziale Leistungen in Zukunft weiter zunehmen werden: „Wir haben viel geschafft, aber es gibt noch jede Menge zu tun, damit auch unsere Kinder auf unseren Ort stolz sein können“. Als neuer Obmann will er für die Perchtoldsdorfer/innen vermehrt Dinge in Gang bringen, die für ihn im Sinne eines guten Zusammenlebens notwendig sind, vor allem im sozialen Bereich. Der leidenschaftliche (vierfache) Familienvater und studierte Jurist betont, dass Henrike Wachtl „einen sehr warmherzigen Zugang zu den Menschen hatte und ein gut bestelltes Haus hinterließ“. Es sei daher keine Frage des Bessermachens, denn jeder mache es anders. Für ihn gehe es darum, das Hilfswerk „achtsam an neue gesellschaftliche, ökonomische, rechtliche und technologische Gegebenheiten anzupassen“.

Der neue Vorstand

Vorsitzender: Jan Cernelic
Stellvertreterin: Daniela Rambossek
Finanzreferent: Werner Pannagl
Schriftführerin: Heidi Sommerbauer
Organisation: Paul Weninger
Öffentlichkeitsarbeit: Britta Brehm
Essen auf Rädern: Dietrich Eckel
Besuchsdienst: Birgit Faber

Weitere Vorstandsmitglieder:
Michael Lebinger, Helmut Engel, Johann Buzanich, Andrea Kö, Gregor Gatscher-Riedl, Julia Zechmeister, Michael Engel.
Rechnungsprüfer:
Josef Smoly, Henrike Wachtl

Neujahrskonzerte 2014

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf freut sich, 2014 wieder zwei Neujahrskonzerte mit dem beliebten NÖ Tonkünstler Orchester im Neuen Saal der Burg Perchtoldsdorf anbieten zu können.

Termine: 8. und 27. Jänner (Beginn 19.30 Uhr).

Auf dem Programm stehen Werke von G.A. Lortzing, Léo Delibes, Ermanno Wolf-Ferrari, Bedrich Smetana, Richard Wagner, Friedrich von Flotow, Franz von Suppé, Leo Schmetterer und Familie Strauß. Dirigent ist Alfred Eschwé. Solistinnen sind Mirjam Engel (Sopran) und Katja Reichert (Sopran).

Karten im InfoCenter
T 01/866 83-400
info@perchtoldsdorf.at

Vernetzung der Generationen in Perchtoldsdorf

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat sich gemeinsam mit der römisch-katholischen und der evangelischen Pfarrgemeinde das Ziel gesetzt, die Vernetzung und Kommunikation zwischen den Generationen zu stärken.

Initiiert wurde dieses ökumenische Projekt von Prälat Ernst Freiler und Kaplan Ivica Stankovics, Pfarrer MMag. Andreas Fasching und Sozialreferentin Andrea Kö.

Die Kick off-Veranstaltung ging am 12. Juni im Kulturzentrum über die Bühne, mehr als 50 Vertreter der verschiedenen Vereine und Organisationen, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Wobei nicht nur bereits vorhandene Projekte vorgestellt wurden, sondern Interessenten auch die Möglichkeit geboten wurde, ihre Ideen und Projekte betreffend den Austausch und eine neue Qualität im Miteinander von Alt und Jung einzubringen. Gf.GR Andrea Kö brachte die Initiative auf den Punkt: „Wir wollen nicht nur das Vorhandene aufzeigen und die Akteure vernetzen, sondern Hilfestellung dabei geben, das eine oder andere Projekt, das den Menschen am Herzen liegt, umzusetzen.“

Neubau Schwedenstift

Am 23. Mai hat der NÖ Landtag einstimmig den Neubau des Schwedenstifts beschlossen. Das Schwerbehindertenheim übersiedelt 2016 vom gegenwärtigen Standort am Leonhardiberg in die Theresienau. Die Rundschau hat im April darüber berichtet. Auf der dafür vorgesehenen 6.500 m² großen Fläche wird 2014 mit dem Bau des neuen Heimes begonnen, in dem 54 Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen gepflegt werden sollen. Die Kosten für dieses Bauvorhaben sind mit knapp 12 Millionen Euro veranschlagt.

Zweiguppiger Kindergarten wird mitgebaut

Der gegenwärtige Standort am Leonhardiberg wird für Betreutes Wohnen umgebaut, insgesamt sollen dort rund 24 Wohnungen für ältere Menschen errichtet werden. Auch am neuen Standort wird es einen zusätzlichen Nutzen für die Gemeinde geben: Im Zuge des Neubaus soll für die Familien in der Theresienau auch ein zweiguppiger Gemeindekindergarten in das neue Schwedenstift baulich integriert werden. So werden Synergien sowohl im Flächenbedarf als auch bei Errichtungs- und Betreuungskosten geschaffen.

Informationsveranstaltung Verkehrsanbindung Kaltenleutgebner Tal

Fr 20.09.2013, 18.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Experten informieren über die im Zusammenhang mit dem Wohnbauprojekt „Waldmühle“/Rodaun auf dem Areal der ehemaligen Perlmooser Zementfabrik durchgeführten Untersuchungen zur Verkehrsproblematik und präsentieren verschiedene Planungen. Abschließend Möglichkeit zur Diskussion. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.



Vier Jahrzehnte für einander bereit Städtepartnerschaftsjubiläum mit Donauwörth in Perchtoldsdorf

Seit dem 6. Oktober 1973 ist Perchtoldsdorf mit „Nordschwabens freundlicher Mitte“ Donauwörth partnerschaftlich verbunden. Der Kontakt wird nicht nur auf offiziellem Weg zwischen den Kommunen, sondern vor allem auf Bürger- und Vereinsebene gepflegt.

Von 12. bis 14. Juli weilten 71 Donauwörtherinnen und Donauwörther in Perchtoldsdorf, um das 40jährige Jubiläum ausgiebig zu feiern. Viele alte Freundschaften wurden bekräftigt – und so manche neu geknüpft. Die herzliche Verbundenheit der Partnerstädte, die 1973 begann, ist ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit.

Deutschmeistergründung in Donauwörth

Seit 1030 urkundlich, erhielt Donauwörth im Jahre 1094 eine Benediktinerabtei „Heilig Kreuz“ und im Jahre 1301 den Status einer freien Reichsstadt. Seit 1608 ist die Stadt bayerisch, der historische Kern wurde im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört. Anfang der 1970er Jahre ergab sich eine erste Fühlungnahme mit den Schwaben, ausgehend von dem historischen Umstand, dass das Wiener Hausregiment Deutschmeister 1696 in Donauwörth gegründet worden war. 1972 reiste schließlich eine Donauwörther Delegation in die Bundeshauptstadt, um eine Partnerschaft anzuregen. Die Wiener lenkten das Augenmerk der Schwaben auf Perchtoldsdorf, und die Delegation ließ sich überzeugen ...

Eine Herzensfreundschaft

Nach dem ökumenischen Dankgottesdienst mit den Pfarrherren Prälat Ernst Freiler und MMag. Andreas Fasching hieß BGM Martin Schuster die Gäste Freitagabend beim Heurigen willkommen und dankte für die vielen positiven Begegnungen. Für ihn sei die Partnerschaft mit aktiven Erinnerungen verbunden, denn er sei 1973 gerade in die Volksschule gekommen. Dass die Idee der beiden Gemeinden nachhaltig war, zeige sich schon an der Tatsache, dass nicht nur das offizielle Donauwörth mit dem offiziellen Perchtoldsdorf alle paar Jahre zum partnerschaftlichen Austausch zusammenkomme, sondern von Anfang an viele einzelne Menschen, und ganz speziell auch die Vereine und Organisationen Träger dieser Partnerschaft waren – und das mache diese Städtefreundschaft so besonders. „Das, was uns die Vereine vorleben, müssen wir uns auch für die Zukunft zum Vorbild machen.“ Ernst Freiler habe die dabei entstandene

Herzensfreundschaft bereits mehrfach angesprochen. „Wir leben in einer Zeit, wo manche Menschen hunderte, tausende virtuelle Freunde über Facebook finden, echte Freundschaft aber immer seltener wird.“

Schusters Donauwörther Amtskollege Oberbürgermeister Armin Neudert dankte den „Gründervätern“, seinem Amtsvorgänger Böswald, dem damaligen Perchtoldsdorfer Bürgermeister Kamtner, Kulturreferent Katzberger und Amtsdirektor Kos, und erneuerte das Versprechen, das vor 40 Jahren gegeben wurde.

Für einander bereit bleiben

Der Samstagvormittag stand im Zeichen einer Festsitzung im Rathaussaal, in deren Rahmen der Donauwörther Stadt- und Kreisrat Josef Reichensberger für seine Verdienste als „Freund, Brückenbauer und Träger der Partnerschaft“ das Ehrenzeichen der Marktgemeinde in Gold erhielt. Armin Neudert wiederum überreichte Ehrenbriefe der Stadt Donauwörth an den ehemaligen Perchtoldsdorfer Feuerwehrkommandanten Ökonomierat Josef Drexler sowie an die Weinhauerin Hedwig Nigl und den Ehrenobmann des Alpenvereins Jacques Sedlacek, die sich gleichfalls große Verdienste um die Partnerschaft erworben haben.

Mit der Eintragung sämtlicher aktiver und ehemaliger Mandatare beider Kommunen in das Goldene Buch der Marktgemeinde sowie einem Rundgang durch Burg und Ludwig-Halle endete das Vormittagsprogramm. Eine kleine Delegation besuchte auch das Grab von Altlandeshauptmann HR Mag. Siegfried Ludwig. Am Sonntagvormittag wurde im Ortssteil Aspetten eine von Emil Baumgärtner mitgebrachte Gedenktafel für den verstorbenen Donauwörther Gartenbauvereinsobmann Walter Meier enthüllt. Er hatte vor 40 Jahren mit dem nachmaligen Obmann des Siedler- und Gartenbauvereins Perchtoldsdorf Johann Hauck eine intensive Vereinspartnerschaft initiiert. Bei der Verabschiedung vor dem Feuerwehrhaus wurde das Versprechen für das neue Partnerschafts-Jahrzehnt einmal mehr bekräftigt: „Bleiben wir für einander bereit!“



Die Geehrten mit BGM Martin Schuster (links) und Oberbürgermeister Armin Neudert (rechts): Der Donauwörther Stadt- und Kreisrat Josef Reichensberger (2.v.l.), Ökonomierat Josef Drexler (3.v.l.), Hedwig Nigl und Jacques Sedlacek (2.v.r.).



Heidepflegeweche 14.-20. September

Hilfe für Ziesel, Smaragdeidechse & Co

Die Heide gehört in Ostösterreich zu den wertvollsten Naturgebieten. Damit der Lebensraum für das putzige Ziesel und die prachtvolle Smaragdeidechse erhalten bleibt, benötigt die Heide regelmäßige Pflege, wie beispielsweise das jährliche Entfernen von Büschen. Ohne solche Maßnahmen würde sie wieder zu Wald werden.

Unterstützen auch Sie in der Heidepflegeweche die fachlich betreuten Pflegeschnitte, um unsere Heide für ihre vielen besonderen Tiere und Pflanzen zu erhalten! Für jeden, gleich ob Jung oder Alt, ist etwas dabei. Jede helfende Hand, jede Stunde Ihrer Mitarbeit zählt!

Treffpunkt täglich um 9.00 Uhr und 14.00 Uhr am Perchtoldsdorfer Heideparkplatz Berggasse (für später Kommende wird der Pflegeort täglich an der Infotafel neben dem Schranken angeschlagen).

Einsatzdauer ganz nach Ihrem Belieben – solange Sie Lust und Zeit haben, im Zeitraum von 9.00 Uhr-12.00 Uhr und von 14.00 Uhr-17.00 Uhr.

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, dicke Arbeitshandschuhe, falls vorhanden Werkzeug wie Ast- oder Gartenschere, Säge, Krampen, Hacke, bei guter Übung auch Motorsäge.

Infos: T 01/866 83-102 (Wolfgang Hitzigrath), mithilfe@perchtoldsdorfer-heide.at



Sonderfahrten auf der Kaltenleutgebner Bahn im August und September

Der Verein Pro Kaltenleutgebnerbahn veranstaltet folgende Sonderfahrten:

130 Jahre Kaltenleutgebner Bahn

Großes Fest zum Streckenjubiläum am 15., 17. und 18. August 2013

// Dampfzugfahrten auf der Strecke Meidling – Perchtoldsdorf – Waldmühle

// Nostalgiestraßenbahn, Modellbahn und Gartendampfbahn

// Präsentation der Briefmarke und Sonderpostbeförderung

// Dorffest in Rodaun (bei der Endstelle des 60ers) mit Live-Musik

(Veranstalter: „Kulturkreis 23“ www.unternehmen1230.at)

Weitere Sonderfahrten finden anlässlich des Tages der offenen Hiatahütten am 15. September 2013 statt. Es verkehrt ein Dieseltriebwagen.

Abfahrtszeiten und Fahrkartenvorverkauf:

www.pro-kaltenleutgebnerbahn.at, T 0664/225 25 15

Heidefest auf der Großen Heide

Genießen Sie die Heide am Samstag, dem 21.09, von 13.00-18.00 Uhr bei einem Gläschen Wein und Köstlichkeiten vom Heideheurigen, Heidecafé sowie Bio-Grillwürstel und Feuerflecken vom Bioschafhof Sonnleitner. Spannendes Kinderprogramm mit Bastel- und Spielstationen, Ausstellung interessanter Tiere, Heide- und Biosphärenpark-Info, kostenlose Heideführung um 16.00 Uhr.

Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at

NÖ Heckentag

Gartenfreunde aufgepasst! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 9. November haben Sie die Gelegenheit, heimische Sträucher und Bäume (auch Obstbäume seltener regionaler Sorten) zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Der Bestellschein ist ab 1. September unter www.heckentag.at verfügbar (Download). Anforderungen sind auch per Mail an office@heckentag.at oder über das Heckentelefon (werktags von 9.00-16.00 Uhr) unter 02952/302 60-5151 möglich. Die bestellten Pflanzen können am 9. November 2013 in der Zeit von 9.00-14.00 Uhr am Abgabestandort Mödling abgeholt werden.



Unter Anleitung von Heidevereins-Pädagogin Eva Bulwa bastelten Kinder Nisthilfen für Wildbienen und testeten gemeinsam mit Michael Cigler und Kurt Trampler (TOP) die neuen Tisch-Bank-Kombinationen im Heide-Bildungsgarten. Foto: FdPH/Drozdzowski.

Bildungsgarten auf der Heide eröffnet

Der Bereich der ehemaligen Rablhütte war in den vergangenen Jahren ungenutzt und dadurch immer stärker zugewachsen. Der Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ hat ihn nun mit zahlreichen Freiwilligen und Unterstützung von Sponsoren als Bildungsareal für Ferienspiel und Schulführungen adaptiert, den Zaun erneuert sowie Obstbäume und Sträucher gepflanzt. Der TOP spendete vier Tisch-Bank-Kombinationen, der Heurige Radits-Kovacs half bei der Erneuerung des Zaunes, und Holzbau Distel stellte das Material für 120 Wildbienen-Nisthilfen zur Verfügung. An der Gestaltung des Heide-Bildungsgartens hatte der Heideverein mehr als ein Jahr lang gearbeitet. Im Rahmen der Perchtoldsdorfer Forschertage konnte dieser Garten nun erstmals für Bildungsaktivitäten genutzt werden: Rund 60 Schüler/innen bastelten unter kompetenter Anleitung Nisthilfen für Wildbienen, die die Kinder auch mit nach Hause nehmen durften.



Egon Jungwirth mit seiner Frau Adolfine.

Egon Jungwirth verstorben

Als Egon Jungwirth 1982, zwei Jahre nach seinem Einzug in den Gemeinderat, in enger Abstimmung mit LH Mag. Siegfried Ludwig in Perchtoldsdorf die Gründungsidee des Hilfswerks umsetzte, entstand ein Zweigverein des überkonfessionellen und überparteilichen NÖ Hilfswerks, der bedürftigen Menschen rasch, unbürokratisch und unkompliziert zuverlässige Hilfe angedeihen lässt. Mit der Pflegehilfe, der Einführung der Kinderbetreuung durch „Tagesmütter“ und der bewährten Aktion „Essen auf Rädern“ hat er damals in Perchtoldsdorf ein Dienstleistungsangebot geschaffen, das den Menschen jene Hilfestellung gibt, die sie in unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen benötigen.

Egon Jungwirth trat nach ersten beruflichen Erfahrungen bei der Exekutive in den Dienst des Landes Niederösterreich und hatte bei der Bezirkshauptmannschaft Mödling die Leitung der Sozialabteilung inne. Seine engagierte und umsichtige Tätigkeit fand in der Verleihung des Berufstitels „Regierungsrat“ ihre verdiente Anerkennung.

In den 17 Jahren seiner Obmannschaft beim Perchtoldsdorfer Hilfswerk schuf Jungwirth durch die Errichtung einer Sozialstation im 1. Stock des Perchtoldsdorfer Kulturzentrums sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten des Personals wichtige und bis heute wirksame Rahmenbedingungen. Auch als Ehrenobmann brachte er sich in den Fortgang des Perchtoldsdorfer Hilfswerks ein.

In seiner Funktion als Gemeindevandatar (1980-1992) hat Jungwirth ebenfalls wichtige Initiativen gesetzt und beispielsweise den beliebten Seniorenball ins Leben gerufen. Die Schaffung eines möglichst dichten sozialen Servicenetzes war ihm auch als Sozialreferent (1992-1995) ein wichtiges Anliegen.

Am 7. Juni ist der verdiente Perchtoldsdorfer nach kurzer, schwerer Krankheit wenige Wochen nach seinem 80. Geburtstag verstorben.

Silbernes Ehrenzeichen für Prof.h.c. Paul W. Weninger

Professor h.c. Paul Wolfgang Weninger, ehem. Historiker, Archivar und Sammlungskustos bei der UNIQA Versicherungen AG, wurde über Beschluss der NÖ Landesregierung das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ verliehen. Als langjähriger Leiter des Archivs und der Kunstsammlung des UNIQA Versicherungskonzerns war Weninger stets bestrebt, die Sammlung mit Werken von NÖ Künstler/innen zu erweitern. Er ist aktiv in das Kulturgesehen seiner Heimatgemeinde integriert und engagiert sich auch auf sozialem Gebiet für Menschen in besonderen Notsituationen.



Rosa Mohrenberger und Professor Heribert Bachinger.

Regenschori Heribert Bachinger mit Standing Ovations verabschiedet

Nach 55 Jahren als Leiter des Kirchenchores der Pfarrkirche St. Augustin trat Professor Heribert Bachinger beim Perchtoldsdorfer Umgang mit einem Hochamt von der musikalischen Bühne ab. Bei der feierlichen Verabschiedung im Pfarrheim am 12. Juni dankte Bürgermeister Martin Schuster im Namen aller Perchtoldsdorfer „für die großartige Kulturarbeit“ und bat Heribert Bachinger, der bereits sämtliche Ehrungen der Marktgemeinde erfahren hat, sich ins „Goldene Buch“ der Marktgemeinde Perchtoldsdorf einzutragen. Gleichzeitig wurde die langjährige Altsolistin Rosa Mohrenberger mit der Ehrenplakette der Marktgemeinde in Gold ausgezeichnet.

Mit den Worten „Gottes Melodie ist die Berufung Deines Lebens“ überreichte Pfarrer Ernst Freiler seinem langjährigen Weggefährten eine geschnitzte Statue der hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. Em. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald und Heinz Berger überbrachten den Dank der „Chorfamilie“, die ihren treuen Regenschori mit Standing Ovations verabschiedete.



Prof. Wada (2.v.r.) wurde an ihrem Geburtstag mit einem Wada-Zimmer in der Franz Schmidt-Musikschule überrascht.

Neues Yasue Wada-Zimmer

Es wurde eine perfekte Geburtstagsüberraschung für Prof. Wada, die vor Jahrzehnten in Perchtoldsdorf ihre neue Heimat gefunden hat und alljährlich mit ihren Meisterkursen und Konzerten im Hugo Wolf-Haus aufhorchen lässt: Eine kleine „Delegation“ der Marktgemeinde brachte der aus Japan stammenden Gesangsprofessorin in der Franz Schmidt-Musikschule zuerst ein Ständchen dar, und danach wurde das eigentliche Geburtstagsgeschenk enthüllt. Ihr zu Ehren hat die Marktgemeinde der renommierten Musikpädagogin ein „Yasue Wada-Zimmer“ gewidmet, und nach Dankesworten BGM Martin Schusters für Wadas kulturelle Verdienste wurde das neue Musikzimmer sogleich musikalisch eingeweiht.

Die Eröffnung der Ausstellung, die von Fr 30. August bis So 8. September in der Rüstkammer der Burg Perchtoldsdorf stattfindet, erfolgt am Do 29. August 2013 um 18.30 Uhr durch Prof. Dr. Wolfgang Hilger. Öffnungszeiten: täglich von 10.30 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei. Betreuung & Verkauf durch den Sohn des Künstlers, Dr. Christoph Fronius; Einzelführungen nach Vereinbarung unter T 0650/60 22 069.



Hans Fronius 1903-1988

Ausstellung zum 110. Geburtstag

Von 30. August bis 8. September 2013 findet in der Burg Perchtoldsdorf eine Ausstellung von Werken des Perchtoldsdorfer Künstlers Prof. Hans Fronius statt. // Von Christoph Fronius

Biographische Notiz

Hans Fronius wurde am 12. September 1903 in Sarajevo geboren. Sein Vater, einer alten Siebenbürgischen Adelsfamilie entstammend, war Arzt und Oberamtsarzt von Sarajevo, seine Mutter eine geborene Passini, aus einer bekannten Wiener Biedermeiermaler-Familie. Fronius war als 11-jähriger Augenzeuge des Thronfolgerattentats. Mit Ende des 1. Weltkrieges war die altösterreichische Familie gezwungen, ins Kernland der Monarchie, nach Graz zu übersiedeln, wo Hans Fronius das Gymnasium besuchte. Seit seiner Kindheit war sein gesamtes Interesse der Graphik und Malerei zugewandt. Dieser Neigung folgend, studierte er ab 1922 an der Wiener Akademie der bildenden Künste. Äußerst erfolgreich absolvierte er anschließend die Meisterschule für Malerei. Während seines Studiums ermöglichte ihm ein wohlhabender Kunstbegeisterter Studienreisen nach Deutschland, in die Niederlande, nach Dänemark, Frankreich und Italien. Auf Anraten seines Vaters hatte sich Fronius entschlossen, das Lehramt auszuüben. Zwischen 1930 und 1960 unterrichtete er am Realgymnasium Fürstenfeld Kunsterziehung und Darstellende Geometrie. 1937 machte er bei einer Reise nach Prag, anlässlich einer Kafkagraphik-Ausstellung im Prager Kunstverein, Bekanntschaft mit Max Brod.

Er teilte das Schicksal fast aller Österreicher und versah zwischen 1941 und 1945 Kriegsdienst. Selbstverständlich war Hans Fronius während dieser gesamten Zeit künstlerisch tätig. Seine Reputation war national und international ständig im Steigen begriffen. 1961 übersiedelte er mit seiner Familie nach Perchtoldsdorf. Er unterrichtete am Realgymnasium Mödling noch bis 1964; ab diesem Zeitpunkt widmete er sich ausschließlich seiner Kunst. Seine enorme Schaffenskraft reichte bis zum Tod, er verstarb am 21. März 1988.

Seine stilmäßig eigenständigen, expressiv gehaltenen Ölbilder finden größte internationale Anerkennung. Sein Werk als Graphiker und Illustrator von Büchern und Mappenwerken umfasst 115 Veröffentlichungen; bisher sind posthum weitere 35 erschienen.

Sein Oeuvre wurde seit 1945 in mehr als 230 Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt, u.a.: Graphische Sammlung Albertina Wien, 1952, 1972, 1983, Mexico City, 1957, Biennale von Venedig, 1957, Nationalbibliothek Madrid, 1967, Gutenberg-Museum, Mainz, 1968, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 1973, Ostdeutsche Galerie Regensburg, 1975 und 1983, Königliche Nationalbibliothek Brüssel, 1976, Nationalbibliothek Paris, 1977, Dimitri Museum Leipzig, 1977 und 1982, New York, 1980, Museum Moderne Kunst Wien, 1986, Centre Pompidou Paris, 1984.

Hans Fronius erhielt viele Auszeichnungen, darunter der Große Österreichische Staatspreis, 1966, die Ehrenmedaille der Stadt Wien, 1968, das Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft I. Kl., das Große Goldene Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederösterreich sowie Steiermark, Gutenbergpreis der Stadt Leipzig, 1981, Lovis-Corinth-Preis, BRD, 1983.

Über Fronius' Werk wurden 9 Dokumentar- und Fernsehfilme im In- und Ausland gedreht. Seine Werke befinden sich in vielen bedeutenden Museen des In- und Auslands.

Zur Graphik

Hans Fronius' Kindheit war vom erlöschenden Glanz und Untergang des alten Österreich bestimmt. Als 11-jähriger wurde er Augenzeuge jenes Attentats, das den 1. Weltkrieg auslöste, und die schicksalshaften Ereignisse des 20. Jahrhunderts haben danach auch den geistigen Grundgehalt seiner Kunst mitgeprägt. Fronius war immer subtiler Schilderer menschlicher Ahnungen und Ängste. Er wählte meist Themen, in denen das Unausweichliche der menschlichen Existenz nur allzu deutlich wird. Seit früher Jugend fand er im Denken und Empfinden Affinitäten in den Werken von Dostojewskij, Tschekow, Balzac, Poe und vor allem bei Kafka.

Als Illustrator errang Fronius weltweite Anerkennung. Die Druckgraphik nimmt in seinem Gesamtwerk einen wesentlichen Rang ein. Hier zeigt sich seine künstlerische Entwicklung von den suchenden Anfängen bis zur beherrschten Technik und Gestaltung. Die Druckgraphik bietet auch einen thematischen und stilistischen Leitfaden über sein übriges Werk. Die frühen Holzschnitte mit ihrer flächig-expressiven Gestaltung wichen nach dem 2. Weltkrieg den differenzierteren zeichnerischen Möglichkeiten der Lithographie. In seinen letzten Lebensjahrzehnten kam der Radierung immer mehr Gewicht zu, wobei sämtliche Themen, die sich Fronius im Laufe der Zeit erarbeitet hatte, in der Radierung nochmals abgewandelt oder neu gestaltet wurden.

Fronius hat einen Bilderkosmos geschaffen, dessen Szenen dem Welttheater von Geschichte und Gegenwart entnommen sind und denen das kritische und wache Bewusstsein eines Humanisten zugrunde liegt.

Zur Malerei

In der graphischen Technik hat sich Hans Fronius einen weiten Bereich erobert: von der schwarzen Kreide, lavierten Tusche zu Pinselführung und Feder, von der Monotypie über den Holzschnitt, zur Lithographie, Aquatinta und Radierung. Damit gewann er die ganze Bandbreite der Ausdrucksmöglichkeiten seiner kraftvollen, mitreißenden Zeichenkunst.

Das Schwarz-Weiß ist der eine Weg, den anderen bietet die Farbe. Seit jeher hat Fronius neben der Graphik die Ölmalerei, wenn auch in ihrem Schatten, betrieben. Er hat die Farbe in seine Welt gezwungen, und immer wieder waren anfänglich Gesetze der Zeichnung in die Ölmalerei herübergenommen worden, oft waren auch die Farben selbst in einer dunklen Düsterei stecken geblieben. Aber Fronius hat sich die Welt der Farben erobert; mit allen Nuancen, aller inneren Erregung. Seine Farbenwelt ist frei, kraftvoll und haftet nicht am Gegenstand. Seine Malerei ist expressiv in Duktus und Farbe, dem Thematischen, dem Gegenständlichen verpflichtet. Hans Fronius blieb immer eine singuläre Erscheinung.

Sein thematischer Fundus war enorm. Neben Stadtansichten und Landschaften findet man eine Vielzahl an Portraits sowie Motive aus dem religiösen Bereich und der Weltliteratur. Eine wichtige Werkeinheit ist jene der Paraphrasen. Anregungen, entnommen aus dem breiten Bestand der kunsthistorischen Tradition, verdichteten sich zu einem Dialog, den er mit seinen Stilmitteln neu führt.

„Inwendig voller Figuren sein“ (Künstlerzitat) war ihm in die Wiege gelegt.

Benefizkonzert der Family Singers

Unter dem Titel „Freu dich des Lebens“ luden die Family Singers zu einem Benefizkonzert in die Burg ein, dessen Erlös € 2.610,- der Dorfgemeinschaft Breitenfurt zugute kam. Bixi Sommerbauer und Franz Blaimschein hatten ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Soli und Chören zusammengestellt, das von Victor Kautsch wieder glänzend moderiert und instrumental bestens begleitet wurde. Prälat Ernst Freiler dankte dem „Chor und Freundeskreis“ mit seiner Obfrau Traude Birbach, ehe sich alle zum gemütlichen Beisammensein in Form einer Agape trafen.

Bitte vormerken: Das Benefizkonzert der Family Singers am 15.12.2013 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Perchtoldsdorf steht unter dem Motto „Weihnachtliches aus aller Welt“ und kommt wiederum der „aktion leben“ zugute.



www.top-perchtoldsdorf.at

Start in 3 Gruppen:

14.00 Uhr Kinder Jg. 2004 & jünger

14.45 Uhr Schüler & Hobbylauf & Nordic Walking

15.30 Uhr Hauptlauf Jg 1997 und älter (6,2 km)

Infos: T 01/869 54 98 und 01/ 866 83-400

info@perchtoldsdorf.at

Strecke: Rundkurs 775 m / 500 m

Anmeldung: online auf www.top-perchtoldsdorf.at bis 18.09.2013

Startgeld: € 15,- // Kinder, Schüler, Jugend ab Jg. 1994 frei

Startnummernausgabe und Nachnennung (+€ 3,-):

12.00-14.00 Uhr am Marktplatz

Moderation: Daniel Kulovits

11. Kammersteiner-Berglauf

Sa 28.09.2013

Start: 15.00 Uhr Heideparkplatz (Berggasse)

Anmeldung bis 24.09. unter <http://my3.raceresult.com/>
Teilnehmerzahl mit 100 Starter/innen limitiert!

Veranstalter: ÖAV Sektion Liesing-Perchtoldsdorf

Organisation und Auskunft:

KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf, Michael Kniha
T 0664/43 10 427, kniwe@aon.at

Tanzkurse im Tanzstudio Maar

Das Tanzstudio Maar bietet Tanzkurse für jedes Alter.

05.08 bis 15.08 Tanzsommer für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene: Ballett, Breakdance, Hip Hop, Jazz, Bauchtanz, Flamenco, Sprache und Theater.

Anmeldung via Homepage.

Veranstaltungen im Herbst

21.09., 19.00 Uhr Vernissage mit Lesung und Tanzperformance: „bilderfallen“ des Malers und Schriftstellers Reiner Tiefenbacher

03.10: 30 Jahre Tanzstudio Maar, R.-Janko-Straße 24.

Näheres: www.tanzstudio-maar.com

Veranstaltungen des Lions-Club Perchtoldsdorf

Einladung zum Sturm&Most-Fest

Unter dem Motto „Echt stürmisch!“ lädt der Lions Club Perchtoldsdorf wie alle Jahre im Rahmen der Huatzeit am Mittwoch, dem 9. Oktober ab 19.00 Uhr zum Sturm&Most-Fest beim Heurigen Andreas und Traude Zechmeister, Hochstraße 64, ein.

Aufspielen wird heuer die steirische Gruppe „Die HomöoPartie“, die nur in homöopathischen Dosen bei auserlesenen Festen musiziert. Zusammengesetzt aus den Reimtöchtern „Dornrosen“ und ihren Männern spielen sie Volksmusik ohne Ende aber mit Ecken.

Der Reinerlös dieser Benefiz-Veranstaltung wird heuer dem Lions-Förderprogramm „Erwachsen werden“ gewidmet. Dieses unterstützt Pädagog/innen dabei, Jugendliche von 10 bis 15 Jahren auf die Herausforderungen des Lebens vorzubereiten.

Karten gibt es gegen eine Spende von € 20,- im InfoCenter und zu € 23,- an der Abendkassa. Sturm und Most sind frei!

Lions-Flohmarkt beim Zentrumslauf

Der im Herbst bereits traditionelle Lions-Flohmarkt findet diesmal am Rande des Zentrumslaufs am Sonntag, dem 22. September von 10.00 bis 17.00 Uhr am Burgvorplatz statt (bei Schlechtwetter im Foyer der Burg).

Sammler, aber auch Schnäppchenjäger finden hier Kunst & Kitsch, interessante Bücher, Bilder, Ziergegenstände, Keramik, Porzellan, Gläser, Spielzeug, Musikinstrumente, Schallplatten und Vieles mehr.

Durch seinen Einkauf am Lions-Flohmarkt oder die Konsumation von Kaffee mit – von Lions-Damen selbstgemachten – Torten und Kuchen trägt jede/r zur Unterstützung der humanitären Lions-Projekte bei. Für die Lions steht die unbürokratische Hilfe für bedürftige und notleidende Mitbürger im Ort an erster Stelle.

Flohmarkt-Sammelaktion: am Samstag, 14. September von 9.00-12.00 Uhr vor dem Wertstoff-Sammelplatz des Wirtschaftshofes in der Vierbatzstraße.

Der Lions Club freut sich über Raritäten, gut erhaltenes Kinderspielzeug, Keramik, Porzellan, Kunst & Kitsch. Bitte nur Dinge zu spenden, von denen man annehmen kann, dass sie Interessenten finden. Kein Bedarf besteht an Bekleidung, Elektrogeräten und gebrauchtem Kochgeschirr.

Lions Club übergibt Therapiebett an Schwedenstift

Am 17. Mai konnten der Präsident des Lions Club Perchtoldsdorf Dr. Jürgen Heiduschka und Arch. DI Hannes Toifel an die Leiterin des NÖ Landeskinderheimes Schwedenstift Ulrike Götterer ein dringend benötigtes Therapiebett übergeben.

Das Therapiebett ist elektronisch höhenverstellbar und ermöglicht die problemlose Behandlung der schwerst-mehrfachbehinderten Kinder.

Zur Finanzierung hatte der Lions Club Perchtoldsdorf am 2. Juni ein Benefizkonzert veranstaltet. Agnes und Robert Wolf erwiesen sich dabei einmal mehr als Publikumsmagneten und begeisterten mit einem Schubert-Programm.

Die Perchtoldsdorfer Lions helfen seit mehr als 40 Jahren rasch, unbürokratisch, ehrenamtlich, vor allem aber menschlich, verständnisvoll, mit viel Engagement und persönlichem Einsatz.

Tanzcafé für Junggebliebene

Am 10.09.2013 findet im Saal der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29, wieder ein „Tanzcafé für Junggebliebene“ statt. Für gute Stimmung sorgt wie immer der beliebte Entertainer Bernhard Söllner auf dem Keyboard, für das leibliche Wohl die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf.

Kartenbestellung (Musikbeitrag: € 5,-) und Tischreservierungen im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115 (während der Sprechstunden), T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at



Sportreferent Herwig Heider, Abteilungsleiter Andreas Mayerhofer, BGM Martin Schuster, Sponsor und Namensgeber Oliver Fichta und Fritz Smoly (v.l.n.r.).

OFI-Beachvolleyballarena eröffnet

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat die als Basketballplatz gewidmete Sportfläche im Sportzentrum Höhenstraße nunmehr einer neuen sportlichen Nutzung zugeführt.

„Beachvolleyball gehört zu einer der bedeutendsten Jugendszenen und rangiert nach Fitness, Snowboard und Fußball an vierter Stelle“, weiß Sportreferent Herwig Heider: „Mehr als 50 Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren sind gemäß der Studie Trendsport-Sporttrends als Spieler bzw. als Zuschauer an Beachvolleyball interessiert.“

Ermöglicht wurde die kurzfristige Realisierung der Beachvolleyball-Anlage durch ein sogenanntes Private-Public-Partnership Modell mit OFI Versicherungsmakler GesmbH. Dazu Geschäftsführer GR a.D. Oliver Fichta: „Die Nachfrage nach einer derartigen Einrichtung ist in unserem Ort nach wie vor konstant hoch, sodass wir uns gerne an diesem Sportprojekt beteiligt haben.“

Zum Unterschied von anderen Beachvolleyball-Anlagen im Bezirk Mödling können die beiden Spielfelder (zur Verfügung stehen auch Garderoben und Duschen) hier über ein online-Reservierungssystem stundenweise angemietet werden.

Platzreservierung: www.beachvolley-perchtoldsdorf.at

Öffnungszeiten: Mo bis So (auch feiertags) von 9.00-21.00 Uhr; Tarife pro Platz (inkl. MWSt): 1 Stunde € 20,- / Doppelstunde € 30,- / 5 Doppelstunden € 150,- (+ 1 Doppelstunde gratis)

Beachvolleyball-Verleih: gegen Hinterlegung eines Lichtbildausweises und einer Kaution von € 5,- an der Badekassa im Freizeitzentrum, Plattenstraße 2.

Energieberatung für einkommensschwache Haushalte

Steigende Energiepreise haben dazu geführt, dass einkommensschwache Haushalte einen großen Teil ihres Einkommens für Energie aufwenden müssen und viele von ihnen Probleme mit der Bezahlung ihrer Energierechnungen haben. Dabei könnten die meisten Haushalte viel Geld sparen, wenn sie Heizung, warmes Wasser und Strom bewusst verwenden. Der „EnergieCheck“ unterstützt einkommensschwache Haushalte mit kostenloser Energieberatung.

Kleine Ursache – großes Sparpotenzial

Oft sind es die kleinen Dinge, die zusammen betrachtet die Energiekosten in die Höhe treiben, zum Beispiel unnötiger Standby-Betrieb, ineffiziente Beleuchtungskörper oder falsch benutzte Elektrogeräte. Eine Energieberatung setzt dort an, wo man mit wenig Geld viel verbessern kann. Einsparungen von € 100,- pro Jahr sind bei einem Mehrpersonen-Haushalt möglich. Der Vorteil: Einmal umgestellt, hat man diese Einsparungen dann jedes Jahr – ohne auf etwas verzichten zu müssen.

Kostenlose Energiesparhelfer

Die Aktion EnergieCheck ist Teil des Programms EC-LINC, das mit Mitteln der Europäischen Kommission im Rahmen des Intelligent-Energy-Europe-Programms und des Landes NÖ gefördert wird. Jeder teilnehmende Haushalt erhält außerdem für ihn passende Energiesparhelfer wie Energiesparlampen, Thermostatventile oder Fensterdichtungen im Wert von bis zu € 50,-. Das Angebot richtet sich an NÖ Haushalte mit geringem Haushaltseinkommen, wie zum Beispiel Bezieher/innen der Mindestsicherung oder eines Heizkostenzuschusses. Näheres in der Umwelt- und Sozialabteilung, Wolfgang Hitzgrath, T 01/866 83-102, umwelt@perchtoldsdorf.at



Das Perchtoldsdorfer Rote Kreuz benötigt einen neuen Rettungswagen

Heuer muss ein Rettungswagen ersetzt und finanziert werden. Einige haben das Rote Kreuz schon unterstützt (Lions Perchtoldsdorf, ÖVP Frauen, Round Table 40, ÖVP Jugend), es ist aber auf weitere Spenden von privaten Gönnern angewiesen. Im Rahmen einer Bausteinaktion werden die Perchtoldsdorfer Haushalte um finanzielle Unterstützung gebeten. Ein Konto 11901782 bei der RRB Mödling (BLZ 32250) ist dafür bereits eingerichtet.

Freiwillige, hauptberufliche und Zivildienst leistende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Perchtoldsdorfer Roten Kreuzes sorgen täglich dafür, dass sich die Perchtoldsdorfer Bevölkerung bestens betreut fühlen kann.

Ob es sich um die professionelle Versorgung in medizinischen Notfällen und den Transport ins Krankenhaus handelt, die Durchführung von Aktivitäten für Jung und Alt im Rahmen der Gesundheits- und Sozialen Dienste oder um Aktivitäten von Jugendrotkreuz und Hort: Voriges Jahr legte das Rote Kreuz mit seinen Fahrzeugen mehr als 130.000 Kilometer zurück und konnte 5.300 Menschen Hilfe bringen.

Fahrzeugsegnung am 6. Oktober

Am 6.10.2013 findet im Rahmen der 9.00-Uhr-Messe vor der Pfarrkirche St. Augustinus die Fahrzeugsegnung statt. Die Perchtoldsdorfer Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzufeiern, bei der anschließenden Agape am Kirchenberg (bei Regen im Haus Hyrtl-Gasse 1) das Fahrzeug zu besichtigen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto „In voller Fahrt“ lädt das Rote Kreuz um 10.30 Uhr in den UNIQA-Hof der Burg Perchtoldsdorf (bei Regen indoor) zu einer Matinee mit kulinarischen Überraschungen von StyleCatering und musikalischen Geschenken. Bitte melden Sie sich bis 27.09. unter perchtoldsdorf@rkmoedling.at an. Eintritt nur für angemeldete Gäste, von denen eine Mindestspende von € 60,- erbeten wird, siehe Kontonummer oben.

Ortsstellenleiter Robert Horacek und Stellvertreter Dr. Clemens Wehrberger bedanken sich schon vorweg für Ihre wertvolle Unterstützung. Mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verlässlichen Partnern und Gönnern wird das Perchtoldsdorfer Rote Kreuz auch die künftigen Herausforderungen meistern: Aus Liebe zum Menschen.

Kontakt: Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29, T 0699/17 16 34 17, perchtoldsdorf@rkmoedling.at

Richtige Lagerung von Flüssiggasflaschen



Flüssiggas ist schwerer als Luft. Austretendes Gas – etwa aus einer undichten Flasche – verhält sich hinsichtlich der Ausbreitung ähnlich wie Wasser: es folgt dem Gefälle des Geländes und sammelt sich an tiefer liegenden Stellen bzw. in tiefer liegenden Räumen wie z.B. in Kellerräumen. Dort bildet es mit Luft hochexplosive Gemische, sodass es schon bei der Betätigung eines Lichtschalters zur Explosion kommen kann. Wird eine Flüssiggasflasche einer direkten Hitzestrahlung ausgesetzt – wie z.B. bei einem Brand – erreicht sie, je nach Befüllungsgrad, nach kurzer Zeit den Berstdruck und explodiert.

In den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (Flüssiggas Verordnung und NÖ Gassicherheitsverordnung §3 Abs.1) ist festgehalten, dass es absolut unzulässig ist, in folgenden Örtlichkeiten Flüssiggasflaschen – jeder Größe(!) – zu lagern: // in Kellerräumen, // in allen Räumen, in denen sich Eingänge zu Kellerräumen oder Verbindungen zu Kellerräumen befinden, // in allen Räumen, in denen sich Gruben, Öffnungen, Bodeneinläufe, Ansaugöffnungen von Lüftungs- Heizungs- oder Klimaanlage befinden, // in Stiegenhäusern, Stockwerksgängen und auf Fluchtwegen, // in Schlafräumen, // in Garagen.

Grundsätzlich also in allen Räumen oder an Stellen, aus denen das Abströmen ausgetretenen Gases ins Freie nicht möglich ist!

Der Eigentümer einer Liegenschaft ist außerdem verpflichtet, auf seine Kosten ein Hinweisschild anzubringen, wenn in dem Bauwerk Flüssiggas in einem oder mehreren Behältern mit insgesamt mehr als 5 kg Gesamtfüllgewicht gelagert sind. Das Hinweisschild hat auf die Lagerung von Flüssiggas deutlich hinzuweisen. In welcher Größe dieses wo anzubringen ist, ist im NÖ Feuerweggesetz geregelt. Eine übersichtliche Zusammenfassung darüber finden Sie auf der Website der FF Guntramsdorf unter www.ff-guntramsdorf.at/Tipps/Lagerung_Fluessiggas.htm

Bildungsberatung Niederösterreich

Die Bildungsberatung Niederösterreich veranstaltet in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft sowie der Arbeiterkammer Bezirksstelle Mödling kostenlose Sprechstage (Einzelgespräche) zu Aus- und Weiterbildung, Fördermöglichkeiten, Wiedereinstieg ins Berufsleben, Schule oder Lehrberuf, Nachholen von Bildungsabschlüssen.

Termine BH, 2340 Mödling, Bahnstraße 2:
Di 13.08., Di 10.09., Di 08.10., Di 12.11. und Di 10.12., jeweils 13.00 bis 19.00 Uhr.

Termine AK, 2340 Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6:
Do 22.08., Do 26.09., Do 24.10. und Do 28.11., jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr.

Terminvergabe ausschließlich nach Vereinbarung mit Bildungsberater Wolfgang Grohs, T 0650/294 12 34 oder w.grohs@bildungsberatung-noe.at, www.bildungsberatung-noe.at

Pflichten der Grundstückseigentümer:

Baum- und Strauchschnitt entlang von Straßen und Gehsteigen

Bäume und Sträucher, die in den Straßenraum bzw. in Gehsteige hineinragen, können zu gefährlichen Situationen für die Straßen- und Gehsteigbenutzer/innen führen. Aus diesem Grund werden alle Grundstückseigentümer/innen gebeten, ihre Grundstücke entlang von Straßen und Gehsteigen auf derartige Gefahrenquellen zu überprüfen und gegebenenfalls Bäume bzw. Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Spätestens sobald ein Fußgänger ausladenden Ästen auf die Fahrbahn ausweichen muss, besteht dringend Handlungsbedarf! Haftungsrechtliche Probleme drohen dem Grundstückseigentümer auch, wenn die freie Sicht auf den Verkehr, die Verkehrszeichen und sonstige Einrichtungen des Straßenverkehrs wie Verkehrsspiegel, Ampeln etc. nicht gewährleistet ist.

Online-Tauschbörse für Lebensmittel

Auf www.myfoodsharing.at heißt das Motto „Lebensmittel teilen statt wegwerfen“. Privatpersonen haben auf dieser Plattform die Möglichkeit, kostenlos ihre Lebensmittel zu tauschen, zu teilen und entgegenzunehmen. Potenzielle Abnehmer wählen einen elektronischen Lebensmittelkorb in ihrer Nähe aus und holen im Anschluss die Lebensmittel ab.

Jährlich landen in Österreich rund 157.000 Tonnen Lebensmittel und Speisereste im Restmüll, pro Haushalt und Jahr sind dies Waren im Wert von rund € 300,-. Mit der Tauschbörse myfoodsharing.at will das Lebensministerium dieser Wegwerf-Entwicklung entgegenwirken und Menschen zum Umdenken bewegen. Denn Lebensmittel im Abfall sind nicht nur eine immense ökologische Ressourcenverschwendung, sondern auch moralisch sehr bedenklich.

Wer zu viel eingekauft oder gekocht hat, vor dem Urlaub den Kühlschrank noch leer bekommen muss oder die reiche Ernte der Obstbäume im eigenen Garten nicht alleine nutzen kann, der findet dank Foodsharing nun kostenlos Abnehmer/innen in der eigenen Umgebung. Das Prinzip ist einfach: Im Netz erstellen Nutzer „Körbe“ mit Lebensmitteln, die sie verschenken möchten. Dabei können sie sich entscheiden, ob Interessenten das Ganze vor der eigenen Haustür oder doch lieber an einem sogenannten „FairTeiler“ abholen sollen. Mehr als 1.000 Personen beteiligen sich bereits an dieser Aktion und nützen die Plattform. Eifrig werden überschüssige, genussaugliche Lebensmittel getauscht und geteilt statt entsorgt. Die Internet-Plattform wurde vom Lebensministerium, im Rahmen seiner Initiative „Lebensmittel sind kostbar!“, der Wiener Tafel und dem deutschen Filmemacher und Vorsitzenden des gemeinnützigen Vereins Foodsharing.de Valentin Thurn am 31. Mai freigeschalten.

Harmlose Schlangen verunsichern viele Gartenbesitzer

In den letzten Wochen stieg in Perchtoldsdorf die Anzahl der Feuerwehreinsätze mit dem Alarmierungsbild „Bergen einer Schlange“ sehr stark an.

Viele Bürgerinnen und Bürger wählten den Notruf und meldeten, dass die Feuerwehr zur Bergung einer Schlange in ihrem Garten benötigt wird.

In allen Fällen handelte es sich um ungiftige und harmlose Schlangen (Blindschleiche bzw. Ringelnatter). Es besteht dabei für Menschen keine Gefahr eines Angriffs bzw. eines giftigen Bisses.

Die Feuerwehr Perchtoldsdorf ersucht daher alle Perchtoldsdorfer Bürger/innen vor der Absetzung eines Notrufs diese Fakten zu bedenken und dadurch eine unnötige Alarmierung der Feuerwehr Perchtoldsdorf zu vermeiden.

Für eine Schlange ist die Natur bzw. der Garten natürlicher Lebensraum. Die Entfernung von ungiftigen Schlangen aus diesen Bereichen durch die Feuerwehr muss daher in Rechnung gestellt werden.

Wenn sich Schlangen oder andere Tiere in Wohn-, Keller-, Dach- und Garagenbereichen in einer Not- bzw. Zwangslage befinden, ist es selbstverständlich jederzeit möglich, die Feuerwehr für die kostenlose Entfernung anzufordern.

Brückensanierungsarbeiten A21 im Bereich Eisenhüttelgasse

Für den Abbruch der Autobahnbrücken sowie den Auf- und Abbau des Lehrgerüsts sind weitere Sperren der Eisenhüttelstraße erforderlich. Von der ASFINAG sind bis dato eine einwöchige Sperre im September und weitere drei Tage im Zeitraum Ende Oktober bis Mitte November angekündigt. Die genauen Termine hierfür stehen noch nicht fest, bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf den Verkehrsschildern sowie auf unserer Website www.perchtoldsdorf.at

Von der Sperre wird jedenfalls auch die Buslinie 260 (KFL 7814 der Fa. Dr Richard) betroffen sein. Die Busse werden während der Sperre über die Mühlgasse – Brunner Feldstraße bzw. B12 Brunner Feldstraße – B12 – Kreuzung B12/Am Frachtenbahnhof umgeleitet. In Perchtoldsdorf können die Haltestellen Corneliusgasse, Salitergasse/Eisenhüttelgasse und Bahnhof nicht bedient werden. Sie werden zur bestehenden Haltestelle Mühlgasse (vis à vis chem. Fa. Birner) verlegt.

Für die Fahrtrichtung nach Brunn/Gebirge wird die Haltestelle Mühlgasse von der Mühlgasse in die Brunner Feldstraße (vis à vis Tankstelle) verlegt.

Energie und Kosten sparen ohne Komfortverlust

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Klima- und Energiemodellregion will das Potenzial an Energieeffizienz und vorhandenen, natürlichen Ressourcen möglichst voll ausschöpfen. „Sowohl energetische als auch monetäre Einsparungspotenziale finden sich in den meisten Haushalten und Betrieben. Viele kleine Maßnahmen rechnen sich bereits nach 3-6 Jahren“, ist Perchtoldsdorfs Energiegemeinderat Alexander Nowotny überzeugt.

Im Rahmen der Veranstaltungen des Perchtoldsdorfer Energiepfades E³ stand das Kulturzentrum am 19. Juni ganz im Zeichen der Informationsveranstaltung „Der Weg zum energieeffizienten Haushalt“. Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm spannte den Bogen von Heizkostensparen im Haushalt bis hin zu Fragen der modernen Lichttechnik. Den Einstieg machte Gerhard Los von WienEnergie zum Thema „energieeffiziente Systeme“, gefolgt vom Mödlinger Solararchitekten Klaus Kiessler über Sanierungsmöglichkeiten bei vorhandenen Gebäuden. Walter Ospelt aus der steirischen Vorzeigegemeinde Thal bei Graz ging auf thermische Sanierungsthemen ein, während Klaus Brenner die Vorteile und Perspektiven der LED-Technologie erläuterte. In der Publikumsdiskussion wurden alle Fragen betreffend die Verwendung von ökologischen Dämmstoffen und langlebigen Baumaterialien ausführlich behandelt, auch das Zukunftsthema „smart meter“ sorgte für zahlreiche Gespräche.

Richtig bevorraten: Der krisenfeste Haushalt

Vor Unglücksfällen und Gefahren ist niemand gefeit. Das beweisen uns die täglichen Nachrichten mit Berichten und Bildern von Katastrophen wie Erdbeben, Hochwasser, Großbrände, Lawinen etc. Aber auch regionale, nationale und internationale Ereignisse oder technische Pannen wie z.B. Streik, Terror, Energieausfall, Kernkraftwerksunfälle oder der Austritt von chemischen Schadstoffen können zu Versorgungsengpässen führen. Österreichs Behörden, Einsatz- und Rettungsorganisationen sind zwar für derartige Situationen gerüstet, erfahrungsgemäß vergehen aber Stunden bzw. Tage, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam werden. Daher sollte jeder für sich selbst und seine Familie bestimmte Vorsorgemaßnahmen treffen. Die entscheidende Frage ist, wie bzw. was man für derartige Notfälle vorbereitet.

Der Zivilschutzverband gibt Hinweise und Tipps, wie man einen Haushalt krisenfest einrichten kann: „Bevorratung“, die Broschüre zum krisenfesten Haushalt, gibt Ihnen Vorschläge für einen 7-14tägigen Grundvorrat. Sie können sie im Internet unter <http://www.zivilschutzverband.at/broschueren> downloaden oder direkt beim Österreichischen Zivilschutzverband (ÖZSV), Am Hof 4, 1010 Wien, office@zivilschutzverband.at in der gedruckten Version bestellen.



Für Hunde besteht in Perchtoldsdorf Leinen- und/oder Maulkorbpflicht

Die Maulkorb- und Leinenpflicht wird in den österreichischen Bundesländern unterschiedlich gehandhabt. Das NÖ Hundehaltgesetz 2009 regelt die Hundehaltung ganz genau. Darin heißt es u.a.:

§ 1 Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden:

- (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

An öffentlichen Orten im Ortsbereich, sowie in baulich oder funktional zusammenhängenden Teilen eines Siedlungsgebietes oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Beißkorb geführt werden.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind an den genannten Orten sowie in Hundeauslaufzonen immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Ihren Vierbeiner ohne Leine oder Maulkorb zu führen kann für Hundehalter teuer kommen. Die Polizei führt schwerpunktmäßig Kontrollen durch, und wer die gesetzlichen Bestimmungen nicht einhält, muss mit Ermahnungen, einem Organmandat oder auch mit einer Anzeige rechnen.

Leinenpflicht auf der Perchtoldsdorfer Heide

Auf der gesamten Perchtoldsdorfer Heide, welche sowohl die Kleine als auch die Große Heide umfasst, sind Hunde an der Leine zu halten (Ortspolizeiliche Verordnung aufgrund Gemeinderatsbeschluss vom 29.09.2005).

Hunde dürfen auch in den Weinbergen nicht frei laufen! Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweistafeln auf den Güterwegen im Weinbaugebiet. Für den freien Auslauf steht in der Kriegsherrgasse die größte Hundeauslaufzone im Süden von Wien zur Verfügung.

Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeit Nationalratswahl 29.9.2013

Für die am 29. September stattfindende Nationalratswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt. Wahlzeit in allen Sprengeln ist von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Sprengel 1: Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße 6-99; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Roseggergasse; L.-Schäftner-Gasse; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

Wahllokal: Infocenter/Rathaus, Marktplatz 10

Sprengel 2: Beatrixgasse; Donauwörther Straße 23-75; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; H.-Strecker-Gasse; J.-Trampler-Gasse; Wiener Gasse 1-32.

Wahllokal: Buschenschanklokal Wölflinger, Hochstraße 12

Sprengel 3: A.-Kastner-Weg; Am Rain; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-25, 2-48; Distlgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Herzogbergstraße bis 198; Hochbergstraße; Kunigundbergstraße; Liechtensteinstraße; Rudolfgasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse.

Wahllokal: Buschenschanklokal Nigl, Rudolfgasse 2

Sprengel 4: F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-Ende, 50-Ende; Donauwörther Straße 1-21, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienuergasse; J.-Höllner-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

Wahllokal: Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29

Sprengel 5: Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Straße; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse.

Wahllokal: Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8

Sprengel 6: Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Pf.-F.-Geltner-Straße; Mühlgasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhard-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Straße; Schweglergasse; A.-Strenninger-Gasse; Vogelsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122,

Wahllokal: Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

Sprengel 7: An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse 1-35, 2-40; J.-Deyl-Gasse 1-23, 2-38; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse 13-Ende, 18-Ende; S.-Kneipp-Gasse 1-19, 2-36; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse 1-31; B.-Weiß-Gasse; Dr.-H.-Werner-Gasse.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Sprengel 8: Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

Wahllokal: Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

Sprengel 9: Arenstettengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Quergasse; Reichergasse; Scholauogasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse.

Wahllokal: Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89

Sprengel 10: Bahngasse; Beethovenstraße 1-68; H.-Böckl-Weg; Th.-Eben-dorfer-Straße; L.-Figl-Promenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kindermannogasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

Wahllokal: Buschenschanklokal Zechmeister, Hochstraße 64

Sprengel 11: Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

Wahllokal: NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27

Sprengel 12: Aspettengasse; Babenberggasse; F.-Brosch-Gasse 37-Ende, 42-Ende; J.-Deyl-Gasse 25-Ende, 40-Ende; F.-Garnhaft-Gasse; Gauguschgasse 1-11, 2-16; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; R.-Hochmayer-Gasse außer 28, Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; S.-Kneipp-Gasse 21-Ende, 38-Ende; B.-Krauß-Gasse 1-7, 2-16; W.-Leeb-Gasse; Römerfeldgasse außer 34; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; F.-Vesely-Gasse 32-Ende; Wiener Gasse 73-Ende, 128-Ende.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Sprengel 13: Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethestraße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; M.-Klieber-Gasse 1-11, 2-14; B.-Krauß-Gasse 9-Ende, 18-Ende; F.-Siegel-Gasse; Wiener Gasse 71 und 124-126

Wahllokal: Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

Sprengel 14: Am Soßenhügel; Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Beethovenstraße 68-Ende, Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Kaisersteig; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Rabensteingasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

Wahllokal: Baubüro „Wien Süd“, F.-Mähring-Platz 14

Sprengel 15: Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenngasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-33 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilnergasse 19-Ende, 14-Ende.

Wahllokal: Gemeindewohnhausanlage Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

Sprengel 16: Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanger-Platz; Herzogbergstraße ab 200; Kardinalwald; Kleiner Sattel; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwaldallee; Tannenweg; Tirolerhofallee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Lindenweg 44

Sprengel 17: Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamering-Gasse; Ketzergasse 155-265; F.-Lehar-Gasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

Wahllokal: Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35

Sprengel 18: Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunnerfeldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; J.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofgasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; J.-Weissenecker-Gasse; A.-Wildgans-Gasse; Zwingenstraße.

Wahllokal: Büro Firma Heiss, Brunnerfeldstraße 69

Sprengel 19: J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigenheimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamtnner-Weg; Koholzgasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozartgasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Salitergasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

Wahllokal: Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

Sprengel 20: Auf den Tetern; W.-Braun-Gasse; Elisabethstraße 28-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegelgasse; Hagenauerstraße; Höhenstraße 1-5; Liechtensteinpromenade; Lindberggasse; Dr.-G.-Neumann-Gasse; A.-Reisinger-Straße; A.-Schachinger-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Stücklweg; Waldmüllergasse; J.-Wurth-Straße.

Wahllokal: Beatrixheim, Elisabethstraße 30

Übersichtliche Sprengelkarte auf www.perchtoldsdorf.at

Auflegung des Wählerverzeichnisses und Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 29. September 2013 liegt vom 30. Juli 2013 bis einschließlich 8. August 2013 jeweils Mo bis Mi 8.00-16.00 Uhr, Do 8.00-18.00 Uhr, Fr und Sa 8.00-12.00 Uhr im Gemeindeamt, Marktplatz 11, Meldeamt, zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Nationalratswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind! Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit, durch das Einspruchs- und Berufungsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und am Tag der Wahl (29. September 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Nur Wahlberechtigte werden in das Wählerverzeichnis aufgenommen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede(r) in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jeder(r) österreichische(r) Staatsbürger(in) unter Angabe seines (ihres) Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Der (Die) Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme eines (einer) Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines (einer) nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Einsprüche müssen bei der oben angeführten Behörde noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (8. August 2013) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines (einer) Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem (der) vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n)

im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes Wähleranlegeblatt, anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines (einer) nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von der hierzu berufenen Stelle entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern (-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte(r) genannt ist, der (die) an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlegeblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu € 218,-, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, zu bestrafen.

Hotline: +43 (1) 531 26-2080
Internet: <http://www.bmi.gv.at>
Mail: wahl@bmi.gv.at

Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

Zur Teilnahme an der Nationalratswahl am 29. September 2013 sind Sie berechtigt, wenn Sie am 29. September 2013 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (9. Juli 2013) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Nationalratswahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder als Auslandsösterreicher(in) im Weg eines Einspruchsverfahrens bis zum 8. August 2013 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Hierfür benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:
// am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal,
// am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“) oder
// sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Als Auslandsösterreicher(in) benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

Bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind. Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Ab welchem Zeitpunkt können Sie Ihre Wahlkarte beantragen?

Beginnend mit 21. Juni 2013 (dem Tag der Wahlausschreibung).

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per Telefax, per Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske) bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 25. September 2013) bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch): bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12.00 Uhr).

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument: idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität: Angabe der Passnummer, Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde. Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

Ca. 4 Wochen vor dem Wahltag.

Ab diesem Zeitpunkt können Wahlkarten bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse – auch im Ausland) ersucht werden.

Bitte beachten Sie:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind) rechtzeitig!

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Eine Beantragung der Wahlkarte ist keinesfalls im Bundesministerium für Inneres möglich!

Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 29. September 2013 Ihre Stimme abgeben.

Kneippiade 2013

Wie schon im Vorjahr fand auch heuer in der Volksschule S.-Kneipp-Gasse in Kooperation mit den Kindergärten Aspettenstraße und S.-Kneipp-Gasse die Kneippiade statt. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern, die im kommenden Herbst in die Schule kommen werden, und den Schülerinnen und Schülern der 3. Schulstufe begann das Bewegungsfest mit lustigen Kennenlernspielen. Danach traten jeweils ein Schulkind und ein Kindergartenkind zum Hindernislauf, Barfuß- und Geschicklichkeitsparcours, Zielwerfen, Sackhüpfen, Dreibeinlauf und Sandkübelbefüllen an. Zwischendurch labten sich die Kinder am Büffet des Elternvereins der VS Sebastian-Kneipp-Gasse. Sowohl Schulleiterin Martina Mandl als auch die beiden Kindergartenleiterinnen Elisabeth Els und Gabriele Lehmann waren von der hohen Sozialkompetenz der Schulkinder beeindruckt.



Ausstellung „Fair handeln“ 4.-14.10.

Die Roll-up-Ausstellung im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, bietet in anschaulichen Texten, Grafiken und Bildern eine gute Einführung in den Fairen Handel für jedermann. Norden und Süden tragen gemeinsam die Verantwortung für die Zukunft unserer globalisierten Welt. Veränderungen müssen bei uns im Norden beginnen. Die Ausstellung „Fair handeln“ soll dazu beitragen, die Idee des Fairen Handels mehr Menschen näher zu bringen. Jede/r Einzelne kann einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Diskussionen, Lesung und Worldparty! Näheres ab September unter www.weltladen.at/perchtoldsdorf oder <http://fairtradeperchtoldsdorf.wordpress.com/>

Pfadfinder-Gilde lädt zum Grillabend

Die Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf veranstaltet am Sa 31. August ab 19.30 Uhr bei Familie Zeidler, Elisabethstraße 111 unter dem Motto „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ einen gemeinsamen Grillabend und lädt dazu alle ehemaligen Pfadfinder/innen der Gruppe Perchtoldsdorf herzlich ein. Die Gastgeber und Gildemitglieder freuen sich auf frohes Beisammensitzen, den Austausch von Erinnerungen und gemeinsames Singen am Lagerfeuer! Bitte Erinnerungstücker mitbringen: Lagerfeuer Outfits, Logbücher, Fotos, Uniformstücke, Liederbücher etc. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, Spenden zur Kostenabdeckung sind erbeten.

Eine Teilnahme an dem Fest ist nur nach Anmeldung (bis 24.08.2013) bei Christine Spiegel, T 0680/20 16 931, pfadfindergilde.perchtoldsdorf@kabsi.at möglich.

Am So 01.12. veranstaltet die Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf um 15.30 Uhr in der Marienkirche ein Adventkonzert. Moderatorin ist Barbara Rett. Kartenbestellung bei Gildemeisterin Christine Spiegel (siehe oben).

Ein zauberhaftes Vergnügen

Mit fünf Aufführungen gelang der Franz Schmidt-Musikschule im Rahmen der „Oper im Knappenhof“ wieder eine ganz tolle Produktion, die bei den restlos ausverkauften Vorstellungen zu Recht viel bejubelt wurde.

Das 1934 in Amerika entstandene Musical „Der Zauberer von Oz“ erzählt die Geschichte von Dorothy (Magdalena Punz) und ihrem Hund Toto (Vincent Feichtenschlager), ihre abenteuerliche Reise von Kansas in eine Zauber- und Hexenwelt (Natascha Fürst, Cornelia Lederer) und wieder zurück.

Dorothy gewinnt dabei neue geheimnisvolle Freunde – eine Vogelscheuche ohne Verstand (Stefanie Mohrenberger), einen Blechmann ohne Herz (Florian Krischke) und einen feigen Löwen (Andreas Söllner). Aber nur der mächtige Zauberer von Oz (Oliver Willau) weiß Rat, wie Dorothy wieder nach Hause zurückkehren kann.

Die mitwirkenden Sänger/innen von Klein bis Groß sowie das Orchester der Musikschule unter Anthony Jenner ernteten für ihre Leistungen immer wieder Szenenapplaus.

Das Team um Gesamtleiterin Mag. Maria Jenner mit Leila Müller (Regie), Klemens Dellacher (Regieassistenz), Ingrid Verbaeys (Chorleitung) und Stefan Kronowetter (musikalische Assistenz) leistete tolle Arbeit, die vom dankbaren Publikum gebührend gewürdigt wurde.



Sarah Frühwirth und Christopher Beck sind Weltrekordhalter.

Österreichischer Rekord im Langstreckenschwimmen:

In 12 Stunden über die Marathon-Distanz

Eine ganze Nacht lang, von Freitag 10.05. auf Samstag 11.05.2013, veranstaltete das Vöcklabruck Hallenbad das fünfte österreichische Zwölfstundenschwimmen unter dem Motto „Kilometer-Schwimmen für die Lebenshilfe – Sportler starten für einen guten Zweck!“ Sarah Frühwirth und Christopher Beck gelang es nach hartem Training und intensiver Vorbereitungszeit dabei nicht nur, einen persönlichen Rekord aufzustellen, sondern auch einen österreichischen Rekord im Langstreckenschwimmen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zu brechen: Sie schwammen durchgängig in gegenseitiger Führungsarbeit über die Marathonstrecke von 42,195 km hinaus!

1.700 Längen im 25-Meter-Becken in den zwölf Nachtstunden von 21.00 Uhr bis 9.00 Uhr früh – das sind insgesamt über dreitausend Rollwenden und weit über zehntausend Armzüge!

Mit 42,5 km hat nicht nur jeder der beiden den aktuellen Herren-Weltrekord eingestellt, sondern auch die drittlängste weltweit jemals geschwommene Distanz in zwölf Stunden erreicht.

Die jungen Athleten hoffen, dass dieser weniger spektakulären, aber umso härteren Ausdauersportart mit diesem Rekord bald mehr Beachtung zukommt.



Teufelsteiner Wandergruppe auf der Reisalpe.

Klettererfolge und Wanderungen rund um den Odenwald und zur Reisalpe

Klettererfolge der OeAV-Jugend. Die vergangene Klettersaison brachte wieder einige schöne Erfolge der jungen Wettkampfgruppe der OeAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, vor allem für Miriam Frauenlob, die als NÖ-Landesmeisterin den Sprung in den Landesjugendkader geschafft hat und bei nationalen und internationalen Bewerben Medaillränge und Plätze im vorderen Feld erreichte. Ihr letzter großer Erfolg war ein 13. Platz im international stark besetzten Jugendeuropacup in Edinburgh. Das gesamte Jugendteam erzielte gute Plätze im nationalen Juniorcup und erkletterte damit Jahreskarten der „Südwand“ für die nächste Saison. Gratulation an Johanna Förster, Miriam Frauenlob, Beat Kaltenbrunner, Lilian Kaltenbrunner, Jona Mangold, Ninon Marx, Valerie Regele, Erik Reichl (in alphabetischer Reihenfolge) und vor allem an Trainer Thomas Matausch mit seinem Team.

Wanderwoche Odenwald. 29 Frohnaturen der Sektion Teufelstein nahmen im Mai an einer Wanderwoche rund um den Odenwald teil. Von Bad König aus wurde jeden Tag in zwei Gruppen gewandert, zum Reichenbacher Felsenmeer, von Michelstadt nach Erbach, auf die Odenwälder Weininsel usw. Aber auch Städte wie Bad König, Reichenbach oder Michelstadt, die schönste Stadt im Odenwald, wurden besichtigt. In Heidelberg gab es eine Schloss- und Stadtführung. Ebenso sehenswert war die Altstadt von Miltenberg mit ihren Fachwerksbauten. Eine Weinkost in der Winzergenossenschaft Gross-Umstadt rundete das Programm ab.

Wanderung zur Reisalpe. Am 13. 6. nahmen 33 Fronaturen der Sektion Teufelstein an der ersten heurigen Schönwetter-Wanderung auf die Reisalpe teil. Mit dem PKW ging es über Kleinzell die Straße entlang zur Ebenwaldhöhe und von dort am Westabhang des Hochstaff entlang zur Kleinzeller Hinteralm und nach kurzer Rast weiter zum Reisalpenschutzhaus, wo vor dem Rückweg das Mittagessen eingenommen wurde. Nach kurzem Stopp bei der Hinteralm wurde vom Parkplatz aus die Heimreise angetreten.

Raupe des Eichenprozessionsspinners verursacht Hautausschlag

Ein ungeliebter Schädling tritt derzeit auch in Perchtoldsdorf auf: Der Eichenprozessionsspinner. Die Raupen sind mit ihrem Nesselgift für Menschen nicht ganz ungefährlich. Sie sind 35 bis 40 mm groß, schwarzgrau-bläulich gefärbt, haben einen dunklen Kopf und schauen flauschig aus. An den Seiten der Raupe sind weißliche, auf dem Rücken rötlich-braune, lang behaarte Warzen mit oft brüchigen Gifthaaren, welche bis zu 10 mm lang sein können. Bevor sie im August zu Nachtfaltern werden, können sie beim Menschen durch Berührung Allergien auslösen.

Eine Raupe hat bis zu 600.000 Härchen mit Widerhaken, die in der Haut des Menschen steckenbleiben. Darüber sondern die kleinen Tiere ein Nesselgift ab. Durch dieses kann es zu juckenden Hautausschlägen mit Juckreiz, Rötungen und Knötchenbildung, zu Bindehautentzündungen, zu Reizungen im Rachenraum oder Atembeschwerden kommen.

Parkbesucher/innen und Wanderer sollten Eichen meiden und herabgefallene Raupen oder Raupenhüllen keinesfalls berühren. Bei Kontakt mit den Gifthaaren der Raupen so schnell wie möglich die Kleidung wechseln und duschen, nicht kratzen! Ärztlichen Rat einholen.



Der erfolgreiche Feuerwehrnachwuchs: stehend A. Ferraris, J. Ferraris, F. Dörner, K. Wölflinger und B. Schedler; kniend A. Bendl, L. Praxmarer, C. Vlaschitz, P. Loob und V. Feichtenschlager.

Feuerwehr stolz auf ihren Nachwuchs

Bei den Niederösterreichischen Landesleistungsbewerben 2013 erreichten die Jugendlichen der Feuerwehr Perchtoldsdorf souverän ihr Leistungsabzeichen. Feuerwehrjugendführer Alexander Kornfeld und sein Team hatten in den letzten Monaten intensiv mit ihren Burschen trainiert. Eine fehlerfreie sensationelle Zeit auf der Hindernisbahn war das Ergebnis. Fehlerpunkte beim Staffellauf ließen jedoch größere Träume platzen. Das Feuerwehrjugendführer-Team ist trotzdem sehr stolz auf seinen Nachwuchs.

Oberbrandmeister Leopold Nigl von der Freiwilligen Feuerwehr wurde bei den NÖ Landesleistungsbewerben 2013 für seine langjährige Tätigkeit als Bewerter geehrt: Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner überreichte ihm das Bewerter-Verdienstabzeichen in Bronze.

Einladung zum Perchtoldsdorfer Familienwandertag

Am Sonntag, dem 22. September, findet der 6. Perchtoldsdorfer Familienwandertag statt, Streckenlängen: 8,5 km und 13 km. Start ist zwischen 8.00 und 11.00 Uhr bei der Perchtoldsdorfer Sportanlage Höhenstraße. Die Startgebühr beträgt € 2,50/Person, Kinder von 6-16 zahlen jeweils € 2,-. Ziel: 16.00 Uhr, Perchtoldsdorfer Sportanlage.

Infos: ÖAV-Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf, Peter Wendelberger, T 0664/324 49 49.

Grippeimpfung 2013

Die Grippeerkrankung ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten in der kalten Jahreszeit. In den meisten Fällen verläuft dieser Virusinfekt mit harmlosen bekannten Symptomen und erhöhter Temperatur, einzelne Krankheitserreger können jedoch zu einem sehr gefährlichen Krankheitsverlauf führen.

In der Zeit von 01.10.2013 bis 30.11.2013 sind beim Empfang des Gemeindeamtes Gutscheine zum Bezug eines vergünstigten Impferserums in den Perchtoldsdorfer Apotheken erhältlich. Die Impfung selbst führt der Hausarzt durch.

Ausgleichszulagen- und Mindestsicherungsempfänger erhalten Gripeschutzimpfung, Serum und Impfung kostenlos. Anmeldung im Sozialreferat, Zi. 115, jeweils Di 8.00-12.00, Do 16.00-18.00 und Fr. 8.00-12.00 Uhr möglich – hier erfolgt auch die Ausgabe der jeweiligen Gutscheine.

„Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger ist der Roman zum Thema Demenz, aber es gibt noch weitere Empfehlungen ...

büchereEcke



Gute Nacht, Liebster // von Katrin Hummel

Demenz. Ein berührender Bericht über Liebe und Vergessen. Hans und Hilda sind seit dreißig Jahren verheiratet, als Hans von einem Neurologen die Diagnose Demenz erfährt. Schon bald wird er schwer pflegebedürftig. Trotz der großen Belastung entscheidet sich Hilda, sich daheim um ihn zu kümmern.



Die Auslöschung // von Nikolaus Leytner

Ein berührender Film mit den beiden großartigen Schauspielern Martina Gedeck und Klaus Maria Brandauer in den Hauptrollen. Die Geschichte einer späten Liebe überschattet von der Diagnose Alzheimer, wunderbar verkörpert von den beiden Hauptdarstellern. Nach „Amour“ (Liebe) von Michael Haneke ein weiterer österreichischer Film zum Thema.



Vergiss mein nicht // von David Sieveking

Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und ich meine Eltern neu entdeckte. Der Filmemacher David Sieveking erzählt die Geschichte seiner an Alzheimer erkrankten Mutter und erfährt bei der Spurensuche in der Vergangenheit auch die Liebesgeschichte seiner Eltern neu. Sein gleichnamiger Dokumentarfilm wurde mehrfach ausgezeichnet.

Ein Tipp: Vorlesen für Büchermäuse

Jeden Freitag 16.00-16.30 Uhr findet in der Bücherei ein Vorlesen für Kinder statt. Vielleicht wird nach dem Lesen sogar ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leser/innen.

Vortrag am 16. Oktober:

Heilkraft aus der täglichen Nahrung

„Wer Julia Gruber folgt und die wundervollen Möglichkeiten, die im Wesen von Pflanzen liegen, auf sich wirken lässt, gewinnt fast automatisch ein neues Verhältnis zum Essen“, empfiehlt Experte Ruediger Dahlke. Am Mittwoch, dem 16. Oktober um 19.30 Uhr präsentiert die Perchtoldsdorfer Autorin in der Bücherei im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, ihr neues Buch und Kartenset und zeigt, wie entsprechendes Essen das Lebensgefühl entscheidend beeinflussen kann. Danach lädt Josef Gangl, der das Werk als Ernährungswissenschaftler begleitet hat, die Besucher/innen zu einer Verkostung von Grünen Bio-Smoothies und Rohsäften aus Obst und Gemüse ein.

Mehr Informationen zum Buch unter www.julia-gruber.com

Taekwondo-Schule eröffnet

Ende Mai wurde in der Perchtoldsdorfer Brunner Gasse 1-9 im Beisein von BGM Martin Schuster eine Young Ung-Taekwondo-Schule eröffnet. Dr. Andreas Held, Systemleiter und Chef von mittlerweile acht Taekwondo-Schulen in Österreich, stellte Schulleiter Ruben Sudasch vor und erläuterte die Philosophie der koreanischen Kampfkunst. Mit eindrucksvollen, zum Teil akrobatischen Vorführungen am Marktplatz beim Leonhardibrunnen fand die Eröffnung ein viel beklatschtes Ende.

Am 21. September veranstaltet die Taekwondo-Schule von 12.00-16.00 Uhr auf dem Perchtoldsdorfer Marktplatz einen Bruchtest-Contest zugunsten des Schwedenstifts.

Kasperl, Sepperl und der Kürbisgeist

Kasperltheater ab 3 Jahre

Do 03.10., 15.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

Karten zu € 3,- pro Person sind im InfoCenter und im Familienreferat sowie an der Nachmittagskassa erhältlich. Reservierungen sind unter T 01/866 83-120 bzw. soziales@perchtoldsdorf.at möglich.

Rotkreuz-Gesundheits- und sozialer Dienst GSD lädt ein:

Fr 06.09, 14.00-17.00 Uhr: Seniorentreff mit Diashow und Fit & Fun mit dem GSD Perchtoldsdorf

Sa 28.09, 8.30-18.30 Uhr: Betreute Reise „Fahrt ins sonnige Burgenland“ mit Schifffahrt auf dem Neusiedlersee und „Schärf World – The art of coffee“

Fr 04.10, 14.00-17.00 Uhr: Seniorentreff „Der Perchtoldsdorfer Hütereinzug“ und Fit & Fun mit dem GSD Perchtoldsdorf

Veranstaltungen im Rotkreuz-Haus, Franz-Josef-Straße 29. Infos/Anmeldung: T 0699/144 211 98, 0699/144 211 99, gsdperchtoldsdorf@rkmoedling.at



Heute noch heiraten?

Buchneuerscheinung von Gertraude und Clemens Steindl (Hg.)

In unserer heutigen Gesellschaft ist das Bedürfnis nach Gemeinschaft, Liebe und Geborgenheit ungebrochen bzw. unter dem Druck der äußeren Bedingungen vielleicht sogar im Wachsen begriffen. Familie, Partnerschaft und Zusammenleben sind also „in“ – aber Heirat?

In seinem neuen Buch „Heute noch heiraten? 36 Persönlichkeiten – 36 Ansichten“ (Tyrolia-Verlag) beleuchtet das langjährige Perchtoldsdorfer Ehepaar Dr. Gertraude und Dr. Clemens Steindl die Argumente pro und kontra Ehe mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern aus Kultur, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Beiträge von Anita Wachter, Clemens Sedmak, Ildiko von Kürthy, Gerhard Jelinek, Wolfgang Mazal, Claus Reitan, Alfred Kriegler, Martina Salomon u.v.a. nehmen die rechtlichen, ökonomischen, psychologischen, religiösen und emotionalen Aspekte des Heiratens unter die Lupe.

Herzliche Einladung zur Buchpräsentation am Freitag, dem 6. September um 18.30 Uhr im Buchladen Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 1.

Fahrten auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet älteren und gehbehinderten Mitbürger/innen wieder die Möglichkeit, einen Sondertransfer zum Schutzhaus Parapluiberg in Anspruch zu nehmen. Die nächsten Termine (zur Auswahl) sind: Di 03.09. und Di 01.10.2013.

Kosten: € 4,40 pro Fahrtrichtung. Abfahrt: 13.00 Uhr, Marktplatz 11 (beim Taxistandplatz). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Voraussetzung für die Teilnahme: Haupt- oder Zweitmeldung in Perchtoldsdorf.

Anmeldungen: Sozialreferat, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at



Die Pink Ribbon-Aktion der Österreichischen Krebshilfe dient dazu, um auf die Bedeutung der Früherkennung von Brustkrebs hinzuweisen. Bereits zum 4. Mal findet am 4. Oktober 2013 im Neuen Burgsaal der Burg Perchtoldsdorf eine Charity-Modenschau zugunsten „Pink Ribbon“ statt. Perchtoldsdorfer Unternehmer/innen zeigen dabei einen Querschnitt ihrer tollen Leistungen, „Models“ sind wiederum Perchtoldsdorfer Bürgerinnen und Bürger mit BGM Martin Schuster an der Spitze. Die örtliche Gastroszene serviert Schmankerln, und es gibt schöne Tombolapreise zu gewinnen. Einlass ist um 18.00 Uhr, Beginn der Modenschau um 19.00 Uhr. Nach dem offiziellen Teil unterhält ein DJ die Besucher/innen bis zum frühen Morgen. Eintritt freie Spende.

Kostenloses Damen-Lauftraining

Seit einiger Zeit bietet Marion Schuster von der Sportunion Perchtoldsdorf ehrenamtlich Lauftraining für Frauen an. Jeden Mittwoch treffen sich Frauen aller Altersklassen zum gemeinsamen Training auf dem Parkplatz Sportplatz Höhenstraße. Start ist um 18.00 Uhr bei jedem Wetter. Die Laufeinheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Strecke führt über die wunderschöne Perchtoldsdorfer Heide und durch die umliegenden Weingärten bis hinauf nach Gießhübl.

Auch Erfolge können die Läuferinnen um Marion Schuster schon vorweisen: „Zwei Neuesteigerinnen haben innerhalb von nur einem halben Jahr Training erfolgreich an einem Halbmarathon teilgenommen!“, erzählt die leidenschaftliche Bergläuferin nicht ganz ohne Stolz.

Zum Mitmachen eingeladen sind alle Damen, die den Spaß am Laufen schon entdeckt haben oder ihn entdecken wollen.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr, ganzjährig, Treffpunkt Parkplatz – Sportplatz Höhenstraße, Kontakt T 676/31 77 524, schuster.marion@gmx.at



Sophie Neuhauser

1. Cheerleader Nord-Ost Regionalmeisterschaft in Perchtoldsdorf

Am 12. Oktober 2013 findet die erste Cheerleader Nord-Ost Regionalmeisterschaft in Perchtoldsdorf statt. Der Turnverein Perchtoldsdorf, als Veranstalter, öffnet seine Türen in der Sporthalle Rosegggasse und lädt zu einer Premiere ein! Für viel Stimmung ist gesorgt, denn mehr als 200 Cheerleader aus Niederösterreich und Oberösterreich werden ihr Können unter Beweis stellen und tolle akrobatische Performances zeigen.

Kunst-Handwerk-Design in der gesamten Burg

Von Sa 16. bis So 17. November zeigen auch 2013 wieder 60 internationale KünstlerInnen, DesignerInnen und HandwerkerInnen herausragende Qualität aus dem angewandten Kunstbereich: Textildesign, Mode, Objektkunst, Holzdesign, Schmuckgestaltung, Papiergestaltung, Glas und Keramik. Literatur und Illustration, Spielzeug, Buchkunst und Kochkunst erwarten Sie. Rahmenprogramm mit kulinarischen Spezialitäten, Musik der Gruppe Cobario, Kindertheater, Lesung u.a.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Sa 16.11, 10.00-19.00 Uhr, So 17.11, 10.00-18.00 Uhr.

Näheres: www.gerda-kohlmayr.at

Hundeflüsterin gibt Tipps

Hundeflüsterin Monika Hammel bietet in vier kostenfreien Einheiten Vorträge und Übungseinheiten an:

30.08., 18.00-19.00 Uhr Vortragsabend zum Thema „Tauschen Sie ein in die faszinierende Nasenwelt Ihres Hundes – und was bedeutet das für uns Menschen?“ Veranstaltungsort: Beatrixgasse 2, Club Perchtoldsdorf.

15.09., 10.00 Uhr Treffen in der Hundenauslaufzone Perchtoldsdorf (am Ende der Kriegsherrgasse). Thema: Wie kann ich meinen Hund geistig auslasten? Es besteht die Möglichkeit, den eigenen (verträglichen) Hund mitzunehmen und unter Anleitung verschiedene Trainingsmethoden auszuprobieren. (Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-106).

06.10., 10.00 Uhr Treffen in der Hundenauslaufzone. Themen: Mehr Freude im Alltag – der Gassi-Gang – ein Spießrutenlauf – Zeit für Telefonate – Entspannung für alle? Nehmen Sie Ihren (verträglichen) Hund mit! (Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-106).

18.10., 18.00 Uhr-19.00 Uhr Vortrag zum Thema: Mein Hund – der Spiegel meiner Seele und mein Gesundheitscoach. Der Hund als Grippevorsorge? Veranstaltungsort: Beatrixgasse 2, Club Perchtoldsdorf.

Im Anschluss an die Vorträge und die Treffen haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen an die Expertin Monika Hammel zu stellen. Wer zu beiden Terminen in der Auslaufzone kommt und fleißig trainiert hat, den erwartet eine kleine Überraschung!

Wer vertraut, ist entspannt.

Gewählt zur vertrauenswürdigsten Versicherung Österreichs.





**UNIQA Reiseversicherung
Jetzt auch online abschließbar!
www.uniqa.at**



www.facebook.com/uniqa.at
www.uniqa.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

nach Vereinbarung

Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83-80

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

DER NOTARIELLE RAT

Tipps zum Erhalt des Familienvermögens



Die Erhöhung der Eintragungsgebühr für das Grundbuch im Vorjahr, die drohende Erhöhung der Grunderwerbsteuer bei Schenkungen ab Mai 2014, die immer wiederkehrende Debatte über die Wiedereinführung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, Pflegekosten im Alter oder das ungeliebte Schwiegerkind: Viele „Gefahren“ lauern rund um das oft über Jahrzehnte angesparte Familienvermögen.

Zum Erhalt dieser Vermögenswerte auch für künftige Generationen kommen z.B. in Betracht:

- // rechtzeitige Übergabe von Haus, Grundstück oder Eigentumswohnung
- // Kauf einer Vorsorgewohnung
- // geordnete Übergabe des Familienunternehmens
- // Errichtung einer letztwilligen Anordnung

Ein persönliches Nutzungsrecht an übergebenen Werten kann selbstverständlich zurückbehalten werden.

Ihr Notar und das Team Notariat Perchtoldsdorf beraten Sie gerne in allen Fragen rund um die Sicherung und den Erhalt Ihres Familienvermögens!

Dr. Martin Draxler · Notar & Wirtschaftsmediator

Marktplatz 12 · 2380 Perchtoldsdorf

T: 01-867 48 80 · Fax: 01-867 48 80-80

Mail: drx@drx.at · Web: www.drx.at

www.arztamsonntag.at mit neuer Homepage

Nach dem ersten erfolgreichen Ordinationsjahr in Perchtoldsdorf war es an der Zeit, die provisorische Homepage auf professionelle Beine zu stellen. Nun ist sie Dank Graphikerin, Fotografen und Texter übersichtlicher geworden und in zeitgemäßem Layout online. Praktische Downloads werden immer wieder aktualisiert und ergänzt.

Florentina Vedernjak, Studentin an der FH für Medientechnik in St. Pölten, steht hinter der Umsetzung der aufwendigen Programmierung und wird in Zukunft die Aktualisierung übernehmen. Kurzfilme zur Veranschaulichung der Inhalte sind im Entstehen und ihre Stärke als angehende Regisseurin.

Im Mittelpunkt der Homepage stehen neben dem Ordinationsteam und wichtigen Informationen für die Patienten der HILT-Laser mit bis 15.000 Watt/cm² Leistung und der SALUS-TALENT-Magnetfeldstimulator. Beide dienen zur nachhaltigen Behandlung von akuten Sportverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Muskelfaserrissen), Entzündungen und Reizungen von Gelenken, Sehnen und Schleimbeuteln, Überanstrengungssyndromen (Nacken- und Rückenverspannungen, Kalkschulter, Tennisarm, Fersensporn, Sehnenscheidenentzündung etc.) und Degenerationserscheinungen (Gelenksabnützungen, Knorpelschäden). Die Behandlungen sind schmerzfrei, und die Wirkung ist meist schon ab dem ersten Mal spürbar. Durchschnittlich sind 7-8 Behandlungen zu je € 50,- bis € 100,- nötig. Die ausführliche Erstordination kostet zwischen € 100,- und € 150,-.



Dr. med. Heimo Vedernjak
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,
Ordination: Mo-Do 16.30-20.00, So 14.00-19.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung: T +43 676/718 88 84
www.arztamsonntag.at

BLITZSCHUTZ.AT

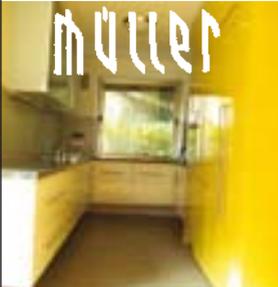
SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG!

- Überprüfungen
- Instandsetzung
- Neuerrichtung
- Blitzschutzmaterial

Tel. +43-1-699 21 42
office@blitzschutz.at
Ernst-Krenek-Gasse 5
1230 Wien



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at





jetzt online

DER NEUE CROSSOVER PEUGEOT 2008

DIE STADT ANDERS ERLEBEN

www.peugeot.at



PEUGEOT EFFICIENT TOTAL CO₂-Emission: 98 – 135 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8 – 5,9l/100km.

ab € 15.490,-
abzgl. € 500,- Finanzierungsbonus bei Leasing-Finanzierung

4 JAHRE¹⁾
GARANTIE

BEI LEASING-FINANZIERUNG

Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge bis 31.08.2013 und Auslieferung bis 30.09.2013. Finanzierungsbonus und Garantieverlängerung nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. 1) Zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie 2 Jahre Garantieverlängerung. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.

AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH, Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451, www.autohausmayer.at



PEUGEOT

MOTION & EMOTION



lernquadrat
Macht einfach klüger.



Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

Karin Kodolitsch • 2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Str.11/2
Tel.: 01 99715 74 • www.lernquadrat.at

NINA'S KINDERSCHUHE + PFIFF KINDERMODEN
Wienerg. 17, 2380 P'dorf
Tel: 01/865 04 93, Spielecke!!!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

Netter Mann sucht Gartenarbeit und kleine Reparaturen am Haus.
T 0699/126 34 977

Junge Graphikstudentin übernimmt gerne für Sie graphische Arbeiten
Corporate Design: Visitenkarten, Briefpapier, Leitsysteme, Logo;
Drucksorten aller Art: Flyer, Einladungen, Plakate, Hochzeits-/ Geburtsanzeigen; **Editorial Design,** Textgestaltungen aller Art.
Entwürfe für T-Shirt-Aufdrucke, Sticker etc.; **Fotobearbeitungen**
T 0699 / 111 38 436

Mobile Nachhilfe
Rechnungswesen & Controlling
Betriebswirtschaftslehre
Politische Bildung & Recht
T 0650 / 446 44 00

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein.
Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung.
Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen),
Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

Schlosserei
HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

DGKS, 57j., Pens., sucht ca. **10 Std. Nebenbeschäftigung** in einer Ordination im Raum Mödling, T 0664/18 24 680

Tischler-, Maurer- und Malerarbeiten, große und kleine Reparaturen in Haus und Garten, zuverlässig und günstig.
T 0699/110 898 46

Haus in Perchtoldsdorfer Bestlage – Sonnbergviertel – zu vermieten; ca. 140 m² Wohnfläche plus Keller, ca. 700 m² Garten; € 1.650,- Monatsmiete exkl. BK; € 30.000,- Investablöse (verhandelbar). Bezug voraussichtlich 1.1.2014.
Kontakt: nenna@nenna.at

Bachelor, Wirtschafts-FH, gibt Nachhilfe in Mathematik und BWL, alle Schulstufen.
T 0660/563 37 73, m.striok@gmx.at

Jungfamilie mit 2 Kindern sucht Baugrundstück od. Einfamilienhaus (auch renovierungsbedürftig) im schönen Perchtoldsdorf bzw. Umgebung. T 0650/444 13 44 (Herr Sinz)

Privater Wohnungsverkauf Perchtoldsdorf. Ruhige, sonnige 85 m²-Wohnung mit Balkon. Teilmöbliert zu verkaufen. Verhandlungspreis € 230.000,-. Auskunft unter T 0699/100 31 242 oder 0664/313 40 52

Babysitterin gesucht: Perchtoldsdorfer Familie sucht Student/in zum regelmäßigen Babysitten. Fix 6 Stunden/Woche in Abstimmung mit deinem Stundenplan. € 9,-/Stunde. Babysitterführerschein von Vorteil. T 0680/20 72 944

Perchtoldsdorf, **30 m² ebenerdige Singlewohnung** ab Oktober 2013 zu vermieten. Miete € 350,- inkl. Heizung und BK. Gartenbenützung, möbliert, oder unmöbliert. T 0676/550 76 00

PKW Parkplatz in Essigfabrik VB € 100,- zu vermieten.
T 02825/82 74 oder 0664/496 73 12

Studentin beaufichtigt gerne und professionell Ihr/e Kind/er. (Auto/Führerschein). Rufen Sie mich an! T 0680/21 30 614

Garagenplatz zu vermieten. 2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 1-9 (ehem. Essigfabrik), T 0699/1522 13 18

P'dorfer Pensionistenpaar sucht ab Jänner 2014 eine 2 bis 2 1/2 Zi-Wohnung, langfristig zu mieten im Raum P'dorf und Umgebung. T 0699/119 40 489

Selbständige **Buchhalterin übernimmt E/A-Rechnung** sowie Buchhaltung für Klein- und Mittelbetriebe. T 0664/58 51 581

company
marketing • beratung

gunther@pany.cc | 0664/512 35 72 | www.pany.cc

25 Jahre YOGA IN MAUER
Einführungskurse ab
Di 17.9.2013, 19.40 - 21.00 Uhr
Mi 18.9.2013, 18.00 - 19.20 Uhr
„Am Spiegeln“ Seminarhotel,
Johann Hörbigerg. 30, 1230 Wien
Einstieg in die Aufbaukurse nach
Absprache jederzeit möglich
Anmeldung:
Mag. Roswitha Schneider
dipl.Yogalehrerin
T 0699/19 23 36 31, yoga.rs@gmx.at
www.yogainmauer.at

STUDIO  BALANCE

Pilates * Yoga * Iron System
> **Herbstkurse ab 16.9.2013**
0676/55 78 570 • www.studiobalance.at

Lions Hilfetelefon:
0664/633 50 31
Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf die Sprachbox.

Pädagogische Fachkraft für 25 Wochenstunden
(Erzieher/in, Kindergärtner/in, Lehrer/in) für Volksschulhort in Perchtoldsdorf ab September 2013 gesucht.
Bewerbung an: vshort.rosegger@aon.at

Gärtner übernimmt Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt
T 0676/40 48 238




Kontaktieren Sie uns für Ihren persönlichen Termin.
Tel.: 0664/33 33 083
E-Mail: office@hablecker.com

Franz-Josef-Straße 5
2380 Perchtoldsdorf
www.hablecker.com

Wir bieten Beratung und Verkauf von SOFTUB Whirlpools und Zubehör, sowie SAMINA Schlafsysteme, Kissen und Decken.




Whirlpools ich schlafe lebensenergie



Das Jubiläumsmodell Metz Taros Titan

Metz mecaControl

Qualität aus Germany bei TV Nedbal

Metz feiert heuer ein großes Jubiläum. Seit 75 Jahren entwickelt und fertigt dieses Unternehmen der Unterhaltungselektronik erstklassige Produkte. Mit Qualität bis ins Detail und durchdachten Innovationen entstehen hochwertige Erzeugnisse für die Zukunft.

Metz Produkte erfüllen heute schon die Anforderungen von morgen. Dabei spielt auch die Schonung der Umwelt eine zentrale Rolle. Bereits bei der Entwicklung der Produktpalette setzt Metz auf Lösungen, die sich durch Energieeffizienz, Umweltverträglichkeit und die Wiederverwertung von Materialien auszeichnen.

Zum 75jährigen Jubiläum gibt es eine Vielzahl an Sonderangeboten – wie z.B. den Metz Taros in der Sonderfarbe Titan und mit einem regelrechten Feuerwerk an Ausstattung. Die limitierte Auflage des vielseitig vernetzbaren LCD-LED-Fernsehers ist zusätzlich mit einem integrierten 750-GB Digitalrekorder ausgestattet und wird über eine hochwertige Fernbedienung aus gebürstetem Aluminium gesteuert.

Auch sonst lässt der Taros keine Wünsche offen. Von der brillanten Bild- und Tonqualität bis zum integrierten Metz Media System. Mit dem Metz Digital-Recorder werden Sie Ihr eigener Programmchef. Sie verpassen nie mehr Ihre Lieblingsserie, und Sie können Ihren Lieblingsfilm so oft genießen, wie Sie wollen. Außerdem können Sie gleichzeitig ein Programm sehen und parallel dazu bis zu 2 weitere aufnehmen. Der 750-GB-Speicher bietet Platz für bis zu 150 Stunden in HDTV-Qualität oder 750 Stunden in herkömmlicher SDTV-Qualität.

Der praktische Twin Tuner (PIP) macht es möglich, dass Sie z.B. während der Werbung einfach 2 Programme gleichzeitig sehen oder einen Sender laufen lassen und den Videotext eines anderen parallel dazu lesen können (signalabhängig).

Metz Media System macht Ihren Fernseher zur Multimedia-Zentrale. Es lassen sich Videos, Fotos oder Musik ganz einfach über Ihren Fernseher abspielen – Ihr Metz LCD-TV holt sich die digitalen Daten, z.B. von Ihrem PC, Ihrer Digitalkamera oder Ihrem Smartphone. So können Sie bei sich zu Hause ein multimediales Netzwerk aufbauen, das bequem über Ihre Metz Fernbedienung gesteuert wird.

Damit diese Wünsche alle in Erfüllung gehen, sollten Sie aber einen Fachmann beim Aufstellen und bei der erstmaligen Bedienung konsultieren. Metz sucht nur qualifizierte Fachhändler wie z.B. TV Nedbal aus. Hier werden Sie kompetent beraten und erhalten einen erstklassigen Service. Von der bequemen Lieferung über die fachgerechte Installation und Entsorgung der Verpackung bis zum professionellen Kundendienst. Beim Fachhändler TV Nedbal in der Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf sind Sie – und Ihr Metz Fernseher – in besten Händen.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter T 01/ 869 70 20. Man wird Sie gerne und professionell beraten!

Dacharbeiten sind Vertrauenssache

Mit Kompetenz und Erfahrung lösen wir preiswert und termingerecht auftretende Dachprobleme. Die Firma Scanto ist da, wenn man sie braucht.

Falls vor dem nächsten Winter die Sanierung oder die Reparatur eines Daches oder Spenglerarbeiten anstehen: Es gibt seit über 30 Jahren die Scanto Dachsanierung Hedberg GmbH in Perchtoldsdorf. Spezialisiert auf Dachsanierungen, kümmert sie sich seit Jahren erfolgreich um Flachdächer, Garagendächer, Dächer mit Wellplatten, Blechdächer usw.

Man sollte das Dach winterfit machen. Jedes Jahr verursachen Schneemassen, Eisbildung, Hagel und Stürme Gebäudeschäden in Millionenhöhe.

Die Hausbesitzer sollten, um Schäden und Kosten zu vermeiden, unbedingt jetzt im Herbst das Dach genau kontrollieren lassen. So vermeidet man teure Reparaturen nach dem Winter. Sind die kleinen Mängel vom vorigen Winter beseitigt? Sind die Abläufe/Gullys und Anschlüsse kontrolliert und dicht genug, um Schneemassen, Eisbildung, Sturm mit starken Windböen zu widerstehen? Ist das Dach darauf vorbereitet?

Wenn Regen oder Schnee durch undichte Stellen oder kleine Risse eindringt, führt dies häufig zu Feuchtigkeitsschäden auf der Decke und in der Wärmedämmung. Im schlimmsten Falle könnte dies auch zur Schimmelbildung führen.

Anschlüsse zu Traufenblechen, Dachfenstern oder Entlüftern: Alles wird kontrolliert. Auch ob Verblechungen oder Dachrinnen beschädigt oder vielleicht sogar durchgerostet sind. All dies kann bei einem vorbeugenden Besuch eines Dachtechnikers, verbunden mit einer Dachkontrolle, überprüft werden.

Rechtzeitig entdeckte Fehler verhindern kostspielige Folgeschäden.

Arbeiten am Dach sind schwierig und gefährlich. Als Hausbesitzer überlegen Sie es sich bitte gut, bevor Sie selber aufs Dach steigen. „Ein Sturz vom Dach ist ein schwerer Unfall – und ist das Ganze nicht wert“, weiß Baustellenleiter Blum von Scanto.

Kostenlose Besichtigung und Überprüfung ihres Daches für die ersten 40 Anrufer bzw. Mailanfragen.

Fa. Hedberg Schwarzdeckerei freut sich über eine Terminvereinbarung unter T 01/865 38 50 oder Mail: office@scanto.at



Ob Flachdach, Steildach, Garagendächer, Terrassen, Spenglerei usw.
Kostenlose Beratung und Dachbesichtigung.

SCANTO
DACHSANIERUNG

Hedberg GesmbH

Walzengasse 15
2380 Perchtoldsdorf

Ortsstraße 16
2331 Vösendorf (vor Metro)

Telefon (01) 865 38 50
Email: office@scanto.at

Telefax (01) 865 38 50 – 15
Internet: www.scanto.at

Wir gratulieren Geboren wurden

Magdalena Floquet, H.-Wolf-G., 9.5. – Luna Praschl-Rubiano, Herzogbergstr., 27.5. – Anna Matousek, H.-Waßmuth-Str., 24.5. – Simon Brunner, R.-Janko-Str., 2.5. – Ilian Stocsits, Hochstr., 14.5. – Mia Unger, Marienplatz, 12.6. – Franz Alexander Eschenlor, Mühlg., 11.6. – Emma Korb, Brunnerbergstr., 3.6. – Charlotte Johanna Kofink, Distlg., 11.6. – Max Lino Baldrian, Schremstg., 9.6. – Anja Vlach, Brunner G., 18.6. – Emilia Johanna Christina Buchholz, Donauwörther Str., 8.6. – Alec Thomas Petersen, Buchenweg, 25.4. – Leonie Krasnik, Herzogbergstr., 16.6. – Katharina Draxler, Herzogbergstr., 29.6. – Johann August Moser, Bergg., 20.6.

102. Geburtstag

Elise Mohsbacher, J.-Trinksgeld-G., 12.9.

97. Geburtstag

Dipl.-Ing. Willibald Lechner, Rosenthalg., 27.8.

90. Geburtstag

Hedwig Radl, Schubertg., 22.8. – Elisabeth Kühn, Aspettenstr., 1.9. – Herta Huber, F.-Liszt-G., 9.9. – Herbert Katzer, Kunigundbergstr., 10.10. – Hedwig Bullinger, M.-Klieber-G., 12.10. – Hermine Mähr, Elisabethstr., 15.10.

85. Geburtstag

Dipl.-Ing. Reinfried Dirnberger, Eichenweg, 19.8. – Elisabeth Lekes, Waldmühlg., 20.8. – Gerhard Toifel, Hochstr., 22.8. – Hertha Bauer, Bizisteg., 23.8. – Hermine Kallich, J.-Regenhardt-G., 23.9. – Gisela Pohanka, Barbachg., 25.9. – Frieda Riedl, Elisabethstr., 4.10.

80. Geburtstag

Erich Kaltenböck, Elisabethstr., 17.8. – Gertrude Frühauf, Ketzerg., 18.8. – Eugeniusz Malkowski, Kunigundbergstr., 19.8. – Herlinde Ludwig, Franz-Josef-Str., 25.8. – Gertrude Hron, Salitertg., 31.8. – Erna Wolf, Elisabethstr., 3.9. – Franz Kulovits, Herzogbergstr., 9.9. – Ottilie Bugnyar, Dr.-Natzler-G., 10.9. – Johann Rajkovic, Neustiftg., 5.10. – Gert Christ, Aspettenstr., 6.10. – Edith Hübl, Elisabethstr., 11.10. – Gerda Mattes, Mozartg., 11.10.

Eiserne Hochzeit

Ferdinand und Gertrude Jahoda, L.-Kunschak-G., 2.10.

Diamantene Hochzeit

Hans und Klara Fenz, Bachackerg., 17.8. – Franz und Gertrud Hron, K.-Greiner-Str., 29.08. – Walter und Gerda Mattes, Mozartg., 31.8. – Dipl.-Ing.

Paul und Elisabeth Katzberger, Walzeng., 1.9. – Eduard und Ottilie Bugnyar, Dr.-Natzler-G., 10.9. – Ing. Franz und Karoline Seywerth, Hochstr., 12.9. – Dipl.-Ing. Maximilian und Maria Paukert, Lenaug., 9.10.

Goldene Hochzeit

Ing. Heinz und Friederike Raunig, Aspettenstr., 16.8. – Rudolf und Renate Frühwald, Aspettenstr., 17.8. – Rudolf und Gertraude Bursa, Römerfeldg., 22.8. – Ing. Horst und Heidrun Merker, Salitertg., 22.08. – Günther und Margarethe Fleihaus, D.-Zeiner-G., 23.8. – Johann und Helga Kirchstorfer, Grillparzerstr., 24.08. – Alois und Hermine Dworak, K.-Greiner-Str., 27.8. – Josef und Renate Peyer, B.-Krauß-G., 7.9. – Heinz und Elfriede Müller, O.-Zimmermann-Str., 13.9. – Otto und Helga Gussenbauer, Wiener G., 20.9. – Norbert und Marianne Litta, Aspettenstr., 21.09. – Leopold und Gertraud Staub, Stuttgarter Str., 28.9. – Walter und Maria Pichl, F.-Breitenecker-G., 3.10. – Mag. Hans und Brigitte Schmid, Elisabethstr., 5.10. – Dipl.-Ing. Mohammad Ali und Inge Ghoreishi-Niaki, Dr.-Schreiber-G., 10.10.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Hyrtlgasse 1

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

Unser Beileid Verstorben sind

Franz Hannig (71), Aspettenstr., 12.5. – Linde Lindschinger (86), Wiener G., 17.5. – Charlotte Kerngast (81), Elisabethstr., 17.5. – Hildegard Pichl (83), Wisboithsteig, 27.5. – Christine Stamm (87), Dr.-O.-Kernstock-G., 27.5. – Hildegard Kaltenbrunner (98), Rosenweg, 28.5. – Hermine Marschall (93), H.-Waßmuth-Str., 4.6. – Karl Weinknecht (92), Grillparzerstr., 11.6. – Egon Jungwirth (80), Goethestr., 7.6. – Kejsu Ferrari (83), Kaisersteig, 5.6. – Hermine Bauer (93), M.-Lang-G., 18.6. – Christine Foidl (84), Rückertg., 22.6. – Ernst Mikschi (74), Elisabethstr., 23.6. – Maria Thalhammer (88), Elisabethstr., 24.6. – Wilhelm Dunst (80), Elisabethstr., 30.6. – Rosa Krieger (90), Elisabethstr., 4.7. – Eva Borkovec (73), D.-Zeiner-G., 7.7.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes:

14. September 2013, 9.00-13.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
Kulturzentrum Perchtoldsdorf/Festsaal, Beatrixgasse 5A

Erste Hilfe Kurse: 05./06.10.2013, 9.00-18.00 Uhr

Führerscheinkurs: 07.09.2013, 14.00-20.00 Uhr

Erste Hilfe im Kindes- und Säuglingsalter: 21./22.09. und 19./20.09.2013, 9.00-13.00 Uhr

Outdoor-Erste Hilfe Kurse: 14.09. und 12.10.2013, 9.00-17.00 Uhr
Infos/Anmeldungen: <http://kurssuche.n.rotekreuz.at>
T 02236/24490-78, Fax 02236/24490-75

Apothekendienst

01.08.	3	11.08.	4	21.08.	5	31.08.	6	10.09.	7	20.09.	8
02.08.	4	12.08.	5	22.08.	6	01.09.	7	11.09.	8	21.09.	9
03.08.	5	13.08.	6	23.08.	7	02.09.	8	12.09.	9	22.09.	1
04.08.	6	14.08.	7	24.08.	8	03.09.	9	13.09.	1	23.09.	2
05.08.	7	15.08.	8	25.08.	9	04.09.	1	14.09.	2	24.09.	3
06.08.	8	16.08.	9	26.08.	1	05.09.	2	15.09.	3	25.09.	4
07.08.	9	17.08.	1	27.08.	2	06.09.	3	16.09.	4	26.09.	5
08.08.	1	18.08.	2	28.08.	3	07.09.	4	17.09.	5	27.09.	6
09.08.	2	19.08.	3	29.08.	4	08.09.	5	18.09.	6	28.09.	7
10.08.	3	20.08.	4	30.08.	5	09.09.	6	19.09.	7	29.09.	8

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wienu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtpotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Ärztewochenenddienst

03./04.08.	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
10./11.08.	MR Dr. Herbert Machacek	Walzeng. 2	869 43 73
15.08.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	86 901 73
17./18.08.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Salitertg. 50	86 59 311
24./25.08.	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73
31.08./01.09.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
07./08.09.	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73
14./15.09.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
21./22.09.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	86 901 73
28./29.09.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	86 901 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, 2. Liftstock.

// Mutter-, Eltern- und Stillberatung

Dr. Regina Gratzl / Kinderfachärztin

Jeden 1. Donnerstag (werktags) im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Termine im 2. Halbjahr 2013: 05.09. // 03.10. // 07.11. // 05.12.

Im August – Sommersperre!

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großfeuersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Katzenschnupfen

Katzenschnupfen stellt eine sehr ernstzunehmende, häufige Erkrankung bei unseren Katzen dar. Dabei kommt es durch Infektion mit speziellen Viren und Bakterien zu Entzündungen der Schleimhäute des Kopfes und der Atemwege, wobei auch Todesfälle auftreten. Typische Symptome sind Niesen und tränende, manchmal auch geschwollene Augen. In der Mundhöhle kann es zu geschwürigen Veränderungen kommen, die in weiterer Folge zu Schmerzen und Appetitverlust führen. Einen großen Infektionsherd stellen herrenlose, herumstreunende Katzen dar. Oft bringen auch ungeimpfte „Bauernhofkätzchen“ im Welpen-

alter Katzenschnupfen in den neuen Katzenhaushalt. Hier besteht die besondere Gefahr, dass ältere, bereits im Haushalt lebende Katzen mit Katzenschnupfen angesteckt werden. In Tierpensionen und in so manchen Katzenzuchten herrscht ebenfalls häufig ein hoher Infektionsdruck. Sowohl als angehender als auch als erfahrener Katzenbesitzer sollte man daher besonderes Augenmerk auf den Gesundheitsstatus von „Neuzugängen“ legen und auf rinne Augen und Nasen achten. Es steht eine wirksame Impfung zur Verfügung, mit der auch nicht freilaufende Katzen einmal jährlich vakziniert werden sollten.

Sommerzeit – Saure-Gurken-Zeit?

Beitrag vom Immobilien-Experten Ing. Roman Peisteiner

Verkauft man Immobilien im Sommer weniger gut oder sind nur geringere Preise erzielbar?

Beide Aussagen sind grundlegend falsch!

Es stimmt, dass sich der Markt das Jahr über verändert. Wir haben beim Suchverhalten auch saisonale Unterschiede, also „4 Jahreszeiten“. Wobei eines hervorzuheben ist, dass jede dieser Jahreszeiten jeweils eigene Vorteile für Ihren Verkauf birgt!

Es kann jedoch passieren, dass „nicht saisongerechtes“ Marketing schlechtere oder gar keine Ergebnisse erzielt.

Grund dafür ist das sich verändernde Suchverhalten der Interessenten – im Sommer lassen sie sich anders „motivieren“ als im Winter. Auch die Übergangszeiten benötigen gezieltes Marketing. Die Kunst des Bewerbens liegt darin, die richtige Zielgruppe in der passenden Saison mit den richtigen Parametern zu überzeugen.

Die erfolgreiche Ansprache hat ihre Wurzeln in der Kauf-Psychologie. Der Suchende ist heutzutage sehr gut informiert und weiß ganz genau, wie er mit dem Markt und den Angeboten umgeht – das Informationszeitalter hat es möglich gemacht.

Deshalb ist es besonders wichtig, beim Festlegen der Bewerbung das richtige Marketing, also die richtigen Werkzeuge zu benutzen.

Etlliche Verkäufer haben mir bestätigt, dass die klassische Bewerbung nicht mehr ausreicht. Ihr Immobilienberater hat das Know-How, wie Ihr Objekt am Besten zu bewerben ist!

Kontaktieren Sie ihn doch, er kann Ihnen weiter helfen!

Mehr Infos: rpeisteiner@remax-dci.at, 0699/1080 4050
 RE/MAX DCI Fetscher & Partner GmbH&CoKG

marzi

marzi Steuerberatungs GmbH

- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Steuerberatung
- Lohnverrechnung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Neu- und Umgründungsberatung
- Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht
- Unternehmensbewertung

Brunnergasse 1-9/2/4 Tel.: +43 1 888 52 63 office@marzi.at
 2380 Perchtoldsdorf Fax: +43 1 888 52 63-30 www.marzi.at

In Perchtoldsdorf der Ratgeber für Immobilien?

Am besten mit Ihrem Experten!



Umfassendes Service für Sie:

- fundierte Wertermittlung
- ausgereiftes Marketing
- Bottom Up Pricing
- Bieterverfahren
- Verkauf, Vermietung, Verpachtung
- transparente Abwicklung
- Begleitung bis nach Kaufvertrag
- Gewerbe- und Privatimmobilien

Laden Sie die Nummer 1 des Marktführers im Mödlinger Bezirk zu einem kostenlosen und für Sie unverbindlichen Gespräch ein, es zahlt sich aus!

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung Ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0699 1080 4050
 rpeisteiner@remax-dci.at

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner GmbH&CoKG

Name:

Tel:

Adresse:



FUNK TAXI BOUCEK

01 / 869 06 06



Die neue P'Card ist da!

**Jetzt gratis holen und mit
Funk-Taxi Boucek
günstig Taxi fahren!**



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Perchtoldsdorf

**„Kunde werden, Bonuspunkte sammeln,
Kontogutschrift erhalten!“**

Ihre Berater der RRB Mödling



www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling